

# ZAHLEN DER HOCHSCHULE RHEIN-WAAL

**Dezember 2019**

*Stand: 02.12.2019*

**TECHNOLOGIE  
& BIONIK**

**LIFE SCIENCES**

**GESELLSCHAFT  
& ÖKONOMIE**

**KOMMUNIKATION  
& UMWELT**

## Die Hochschule Rhein-Waal 2019 in Zahlen

Ihren Charakter eines internationalen Lehr- und Lernortes hat die Hochschule Rhein-Waal (HSRW) an den beiden Standorten Kleve und Kamp-Lintfort seit ihrer Gründung im Jahre 2009 stetig weiterentwickelt und gestärkt. Dies erfolgte im Umfeld eines starken Wachstums in den zurückliegenden Jahren, das bundesweit durch politische Maßnahmen wie den Hochschulpakt noch verstärkt wurde.

Der nunmehr vorliegende **Zahlenspiegel** (*Zahlen der Hochschule Rhein-Waal*) enthält ausschließlich Informationen aus den Bereichen Lehre und Personal und stellt daher kein umfassendes Zahlenbild der HSRW dar. Der Zahlenspiegel basiert auf Daten des Controllings der Hochschule. Die Kennzahlen erfordern z. T. detailliertes Wissen über die Methoden der Erhebung, um sachgerecht interpretiert zu werden. Er bietet damit einen ersten quantitativen Zugriff, um Anhaltspunkte und Auffälligkeiten aufzuzeigen, die Gegenstand einer vertieften und auch qualitativen Betrachtung sein können.

Das **Studienangebot** ist interdisziplinär und international ausgerichtet, wobei zur internationalen Attraktivität nicht zuletzt beiträgt, dass 75 Prozent der Studiengänge englischsprachig angeboten werden (s. Kapitel [1.01](#)). Diese Attraktivität drückt sich auch in der konstant hohen Zahl an Einschreibungen aus, die seit dem Jahr 2016 durchschnittlich bei rund 1.950 Einschreibungen je Studienjahr liegt (s. Kapitel [1.02](#) und [1.03](#)).

Nach der anfänglich rasanten Wachstumsphase bewegt sich die **Gesamtzahl der Studierenden** in den letzten drei Jahren bei rund 7.350 und liegt damit deutlich über den ursprünglich avisierten Studierenden (s. Kapitel [1.04](#)). Auffällig ist die proportional heterogene Verteilung der Studierenden auf die Fakultäten Life Sciences sowie Technologie und Bionik einerseits und Gesellschaft und Ökonomie sowie Kommunikation und Umwelt andererseits.

Die **Zusammensetzung der Studierenden** zeigt deutlich das internationale Profil der HSRW (s. Kapitel [1.05](#) bis [1.07](#)). Die Frauenquote unter den Studierenden beträgt 45 Prozent. Zieht man nur die deutschen Studierenden heran, sind Frauen in dieser Gruppe mit 58 Prozent überrepräsentiert. Bei den internationalen Studierenden beträgt der Frauenanteil ein Drittel.

Hinsichtlich der **Studiendauer** zeigt sich ein differenziertes Bild. Während in einigen Studiengängen relativ wenige Studierende außerhalb der Regelstudienzeit liegen, sind dies vor allem, aber nicht ausschließlich, in englischsprachigen Studiengängen überproportional viele (s. Kapitel [1.08](#)). Die Gründe hierfür sind vielfältig; mögliche Ursachen werden von der Hochschule bereits durch Maßnahmen insbesondere in den ersten Semestern (Studieneingangsphase) adressiert.

Der Anteil der **dual und berufsbegleitend Studierenden** liegt mit jeweils 0,7 Prozent weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau (s. Kapitel [1.10](#)). Mit der Einführung eines neuen dualen Studiengangs strebt die Hochschule eine Erhöhung in diesem Bereich an.

Der internationalen Ausrichtung der HSRW entsprechend stammt eine Vielzahl der Studierenden aus dem **europäischen und außereuropäischen Ausland** (s. Kapitel [1.12](#) bis [1.14](#)). Dabei zeigt sich eine ausgeprägte Heterogenität – an der Hochschule sind insgesamt 126 verschiedene Nationalitäten repräsentiert, d. h. rund zwei Drittel der Länder der Erde sind vertreten. Allerdings ist zahlenmäßig ein Ungleichgewicht zu verzeichnen: Neben den traditionell stark an der Hochschule vertretenen Nationen aus dem asiatischen Raum – insbesondere Indien, Bangladesch, Pakistan, China, Nepal sowie Vietnam – entwickeln sich vor allem mit Ägypten, Nigeria und Kamerun afrikanischen Herkunftsländer zu einem zweiten Schwerpunkt. Hier wird durch gezielte Maßnahmen in den kommenden Jahren verstärkt der deutsche bzw. europäische Raum adressiert, um eine größere Durchmischung zu erreichen.

Eine gute **Verankerung der Hochschule in der Region** belegt der Anteil der Studierenden aus den Kreisen Kleve und Wesel (s. Kapitel [1.15](#)). 44 Prozent der deutschen Studierenden – gut ein Fünftel der Studierenden insgesamt – stammt aus einem dieser beiden Kreise. Doch deutlich wird auch die Attraktivität der Hochschule für Nordrhein-Westfalen und die gesamte Bundesrepublik.

Die Zahl der **Hochschulabschlüsse** steigt erwartungsgemäß seit der Gründung kontinuierlich an und erreichte im akademischen Jahr 2019 erstmals die Marke von über 1.000 Abschlüssen (s. Kapitel [1.16](#)). Die Hochschule wird die Abschlussquote – also den Anteil eines Jahrgangs, der die Hochschule mit (mindestens) einem Abschlusszeugnis verlässt – weiterhin im Blick behalten und ein Bündel von Maßnahmen ergreifen, um diese zu erhöhen. Die sogenannten Studiengangwechsler und -zweifler werden verstärkt in den Fokus genommen.

Hinsichtlich der **Zahl der Beschäftigten** ist festzuhalten, dass der Frauenanteil bei zu geringen 44 Prozent liegt (s. Kapitel [1.18](#) bis [1.22](#)). So besteht speziell bei der Gruppe der Professorinnen und Professoren, in der Frauen mit 23 Prozent stark unterrepräsentiert sind, deutlicher Handlungsbedarf. Die Hochschule Rhein-Waal wird weiter an einer stärkeren Beteiligung von Frauen arbeiten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Hochschule gesamt.....</b>	<b>3</b>
1.01 Studienangebot.....	3
1.02 Einschreibungen nach Fakultät.....	4
1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	5
1.04 Studierende nach Fakultät.....	6
1.05 Studierende nach Geschlecht und Herkunft.....	7
1.06 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden.....	8
1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft.....	9
1.08 Studierende nach Fachsemester Bachelor.....	10
1.09 Studierende nach Fachsemester Master.....	11
1.10 Dual und berufsbegleitend Studierende.....	11
1.11 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung.....	12
1.12 Studierende nach Staatsangehörigkeit.....	13
1.13 Studierende nach Kontinent.....	15
1.14 Anzahl der Studierenden von allen 126 Staaten.....	16
1.15 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit.....	19
1.16 Abschlüsse nach Fakultät.....	20
1.17 Abschlüsse nach Geschlecht und Herkunft.....	21
1.18 Beschäftigte der Hochschule.....	22
1.19 Beschäftigte der Fakultäten.....	23
1.20 Beschäftigte des Präsidiums.....	24
1.21 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen.....	25
1.22 Beschäftigte der Verwaltung.....	26
<b>2 Fakultät Technologie und Bionik.....</b>	<b>27</b>
2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft.....	27
2.02 Studierende nach Geschlecht und Herkunft.....	28
2.03 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung.....	29
2.04 Studierende nach Staatsangehörigkeit.....	30

---

2.05	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i> .....	31
2.06	<i>Beschäftigte der Fakultät</i> .....	32
<b>3</b>	<b>Fakultät Life Sciences</b> .....	<b>33</b>
3.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	33
3.02	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	34
3.03	<i>Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung</i> .....	35
3.04	<i>Studierende nach Staatsangehörigkeit</i> .....	36
3.05	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i> .....	37
3.06	<i>Beschäftigte der Fakultät</i> .....	38
<b>4</b>	<b>Fakultät Gesellschaft und Ökonomie</b> .....	<b>39</b>
4.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	39
4.02	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	40
4.03	<i>Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung</i> .....	41
4.04	<i>Studierende nach Staatsangehörigkeit</i> .....	42
4.05	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i> .....	43
4.06	<i>Beschäftigte der Fakultät</i> .....	44
<b>5</b>	<b>Fakultät Kommunikation und Umwelt</b> .....	<b>45</b>
5.01	<i>Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	45
5.02	<i>Studierende nach Geschlecht und Herkunft</i> .....	46
5.03	<i>Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung</i> .....	47
5.04	<i>Studierende nach Staatsangehörigkeit</i> .....	48
5.05	<i>Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit</i> .....	49
5.06	<i>Beschäftigte der Fakultät</i> .....	50

---

# 1 Hochschule gesamt

## 1.01 Studienangebot

Die Hochschule Rhein-Waal bietet derzeit 36 Studiengänge an, davon sind 25 Bachelor-Studiengänge und elf Master-Studiengänge. In neun Studiengängen wird in deutscher Sprache unterrichtet, während 27 Studiengänge auf Englisch abgehalten werden. Weiterhin werden acht Studiengänge in der dualen und zehn in der berufsbegleitenden Variante angeboten.

Studiengang	Sprache	Wird dual angeboten	Wird berufsbegl. angeboten
<b>Fakultät Technologie und Bionik</b>			
Science Communication and Bionics, B.A./B.Sc.	Englisch		
Biomaterials Science, B.Sc.	Englisch		
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	Englisch		
Industrial Engineering, B.Sc.	Englisch	✓	
Mechanical Engineering, B.Sc.	Englisch	✓	
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	Englisch	✓	
Bionics, M.Sc.	Englisch		
Mechanical Engineering, M.Sc.	Englisch		
<b>Fakultät Life Sciences</b>			
Agribusiness, B.A.	Englisch		✓
Bio Science and Health, B.Sc.	Deutsch	✓	✓
Bioengineering, B.Sc.	Englisch		
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	Deutsch		✓
Sustainable Agriculture, B.Sc.	Englisch		✓
Biological Resources, M.Sc.	Englisch		✓
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	Deutsch		✓
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	Deutsch		✓
<b>Fakultät Gesellschaft und Ökonomie</b>			
Gender and Diversity, B.A.	Englisch		
International Business and Management, B.A.	Englisch	✓	
International Relations, B.A.	Englisch		
International Taxation and Law, B.A.	Englisch		✓
Kindheitspädagogik, B.A.	Deutsch		✓
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	Deutsch		✓
Sustainable Development Management, M.A.	Englisch		
Economics and Finance, M.Sc.	Englisch		
<b>Fakultät Kommunikation und Umwelt</b>			
Information and Communication Design, B.A.	Englisch		
International Business Administration, B.A.	Englisch	✓	
Communication and Information Engineering, B.Sc.	Englisch		
Environment and Energy, B.Sc.	Englisch		
Medieinformatik, B.Sc.	Deutsch	✓	
Mobility and Logistics, B.Sc.	Englisch		
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	Deutsch		
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	Deutsch	✓	
Digital Media, M.A.	Englisch		
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	Englisch		
International Management and Psychology, M.Sc.	Englisch		
Usability Engineering, M.Sc.	Englisch		

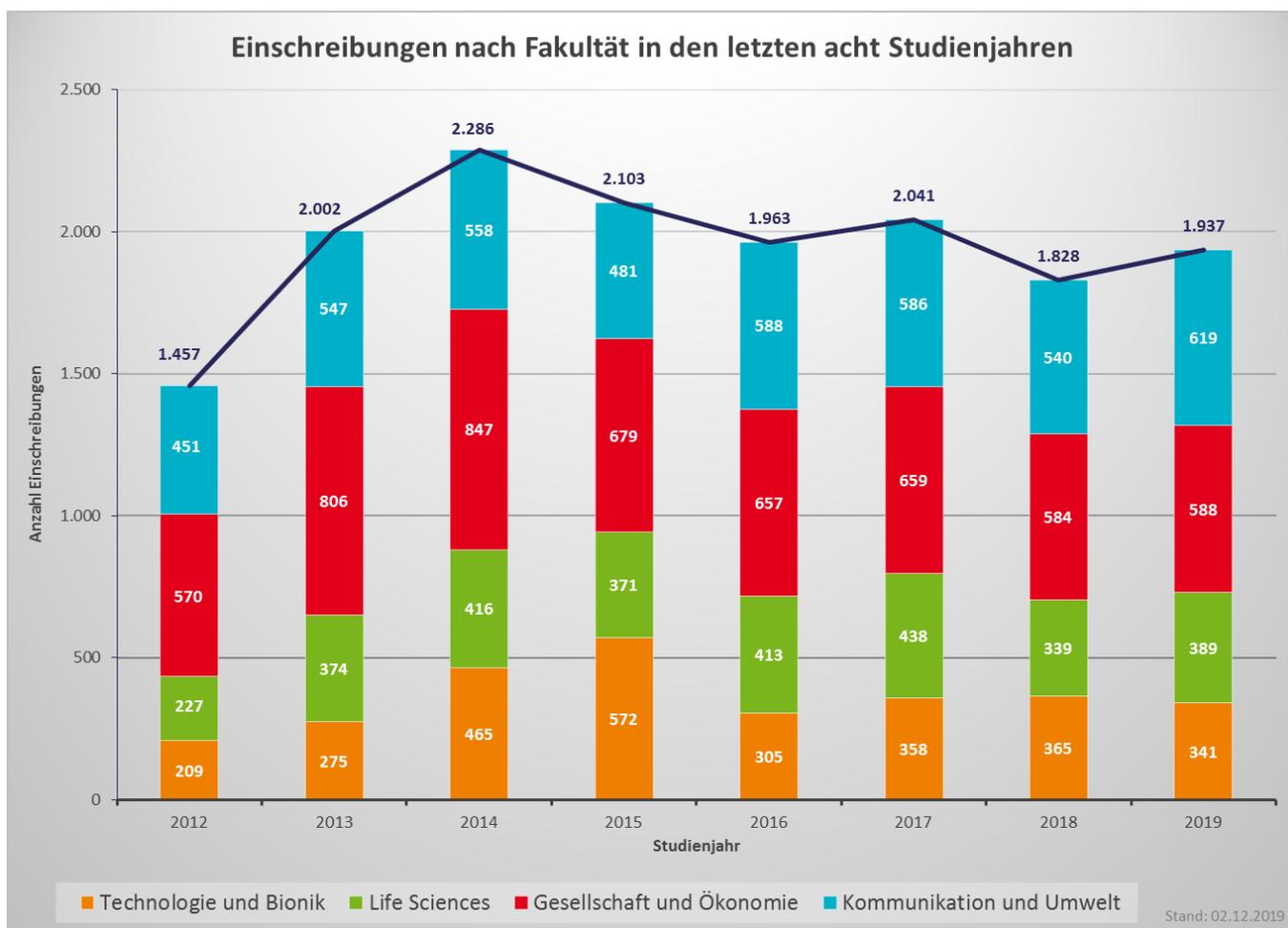
Stand: 02.12.2019

## 1.02 Einschreibungen nach Fakultät

Hinsichtlich der Einschreibungen kann die Fakultät Kommunikation und Umwelt im aktuellen Studienjahr (jeweiliges Sommersemester und *nachfolgendes* Wintersemester) die höchste Anzahl verzeichnen; die 619 Einschreibungen entsprechen einem Anteil von 32 Prozent an der Gesamtzahl. Knapp dahinter folgt die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie mit 588 Einschreibungen (30 Prozent). Die beiden kleineren Fakultäten, Life Sciences sowie Technologie und Bionik, kommen auf 389 (20 Prozent) bzw. 341 Einschreibungen (18 Prozent).

Fakultät	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Technologie und Bionik	209	275	465	572	305	358	365	341	<b>2.890</b>
Life Sciences	227	374	416	371	413	438	339	389	<b>2.967</b>
Gesellschaft und Ökonomie	570	806	847	679	657	659	584	588	<b>5.390</b>
Kommunikation und Umwelt	451	547	558	481	588	586	540	619	<b>4.370</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.457</b>	<b>2.002</b>	<b>2.286</b>	<b>2.103</b>	<b>1.963</b>	<b>2.041</b>	<b>1.828</b>	<b>1.937</b>	<b>15.617</b>

Stand: 02.12.2019

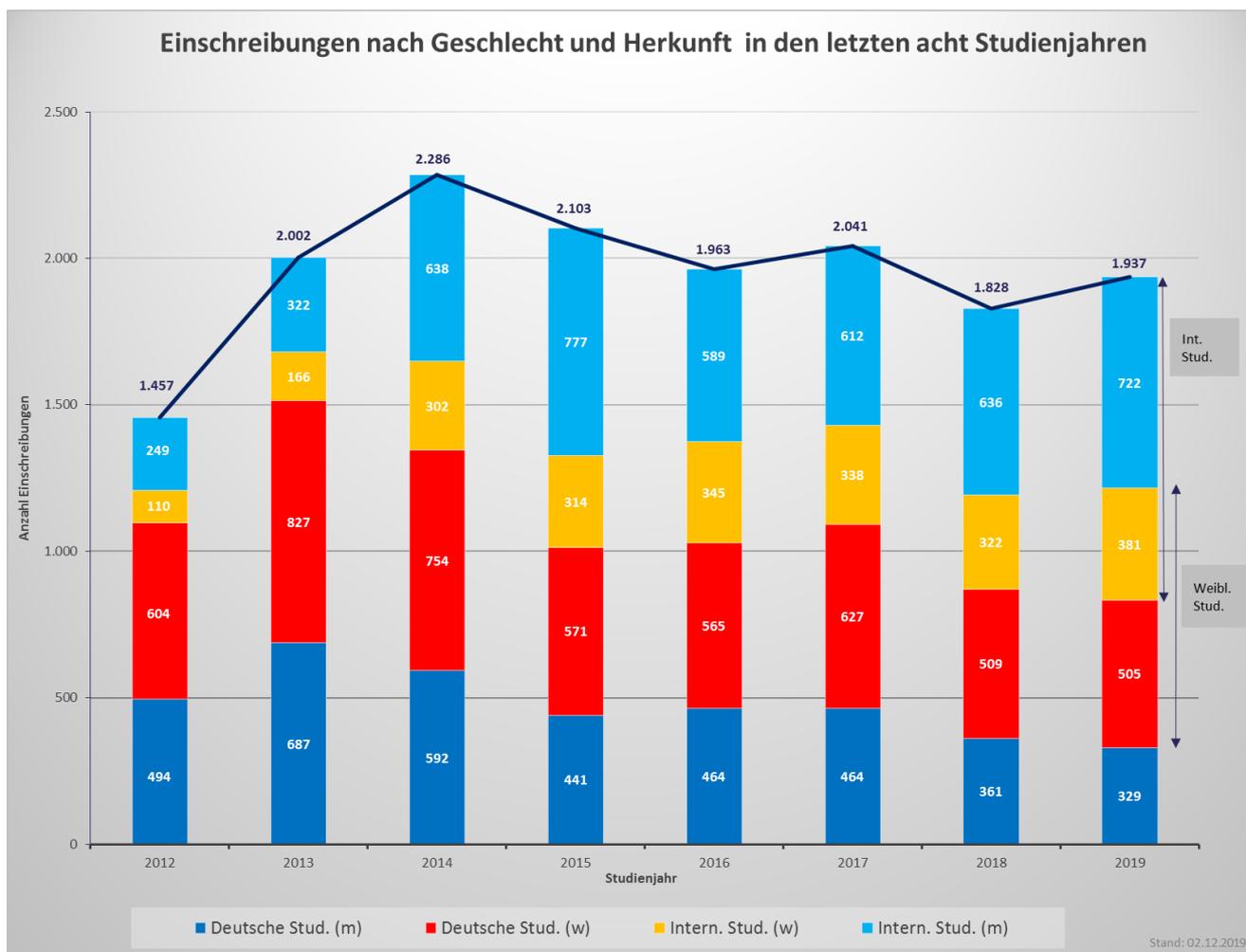


### 1.03 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Bezüglich der Einschreibungen liegt der Frauenanteil im aktuellen Studienjahr bei insgesamt 46 Prozent. Unter den neu eingeschriebenen Deutschen liegt der Anteil bei 61 Prozent und unter den internationalen Einschreibungen bei 35 Prozent. Die Einschreibungen von deutschen Staatsangehörigen haben einen Anteil von 43 Prozent, die der internationalen entsprechend von 57 Prozent. Die größte Einzelgruppe sind die internationalen Studenten (37 Prozent), gefolgt von deutschen Studentinnen (26 Prozent), internationalen Studentinnen (20 Prozent) und deutschen Studenten (17 Prozent).

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	494	687	592	441	464	464	361	329	3.832
Deutsche Stud. (w)	604	827	754	571	565	627	509	505	4.962
Intern. Stud. (w)	110	166	302	314	345	338	322	381	2.278
Intern. Stud. (m)	249	322	638	777	589	612	636	722	4.545
<b>Gesamt</b>	<b>1.457</b>	<b>2.002</b>	<b>2.286</b>	<b>2.103</b>	<b>1.963</b>	<b>2.041</b>	<b>1.828</b>	<b>1.937</b>	<b>15.617</b>

Stand: 02.12.2019

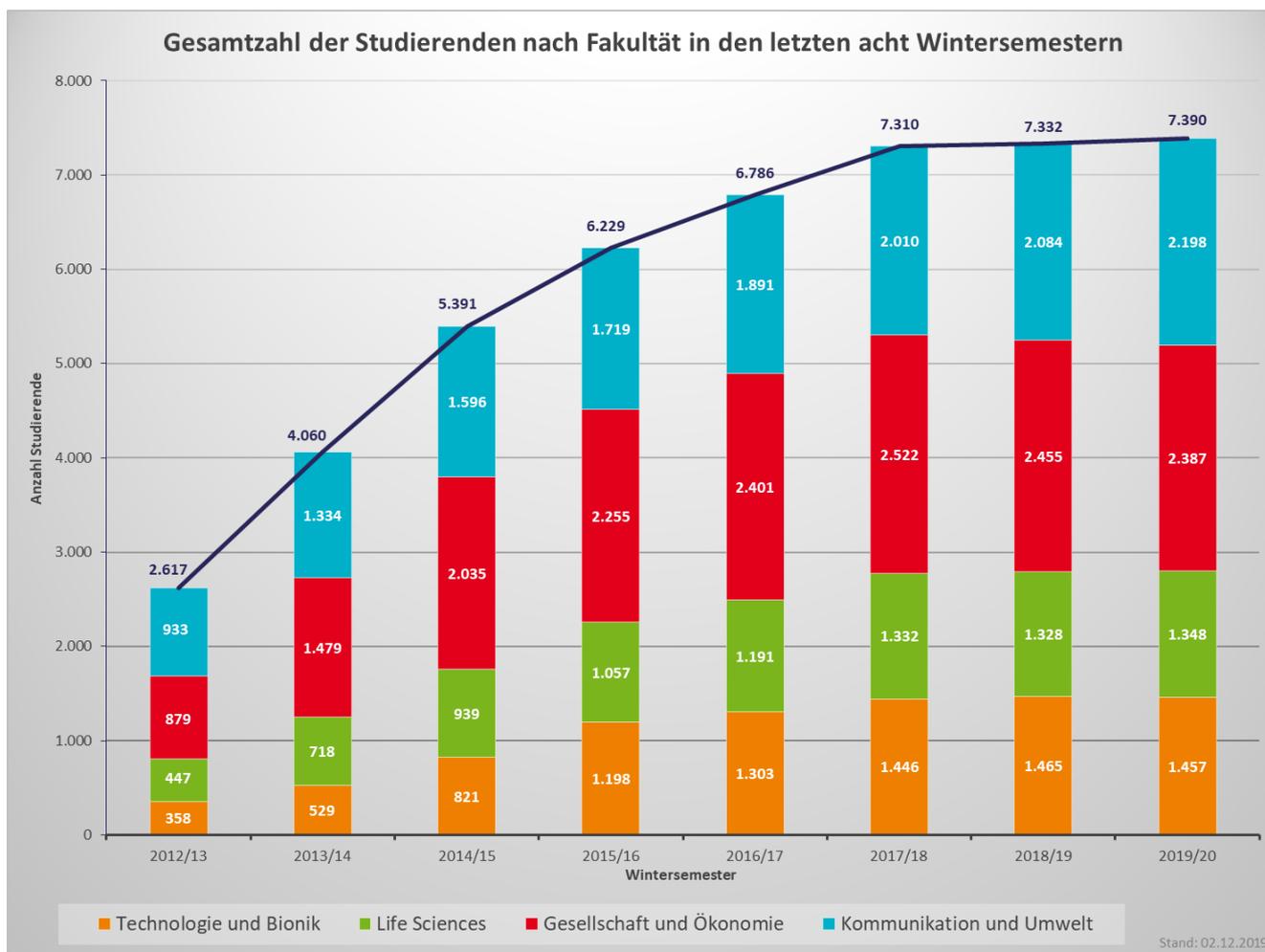


### 1.04 Studierende nach Fakultät

Größte Fakultät der Hochschule Rhein-Waal ist die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie mit 2.387 Studierenden, was einem Anteil von 32 Prozent der eingeschriebenen Studierenden entspricht. Dahinter folgt die Fakultät Kommunikation und Umwelt, die auf 2.198 Studierende kommt und damit 30 Prozent der Studierenden stellt. Die beiden kleineren Fakultäten – Technologie und Bionik sowie Life Sciences – haben 1.457 (20 Prozent) respektive 1.348 (18 Prozent) eingeschriebene Studierende.

Fakultät	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Technologie und Bionik	358	529	821	1.198	1.303	1.446	1.465	1.457
Life Sciences	447	718	939	1.057	1.191	1.332	1.328	1.348
Gesellschaft und Ökonomie	879	1.479	2.035	2.255	2.401	2.522	2.455	2.387
Kommunikation und Umwelt	933	1.334	1.596	1.719	1.891	2.010	2.084	2.198
<b>Gesamt</b>	<b>2.617</b>	<b>4.060</b>	<b>5.391</b>	<b>6.229</b>	<b>6.786</b>	<b>7.310</b>	<b>7.332</b>	<b>7.390</b>

Stand: 02.12.2019

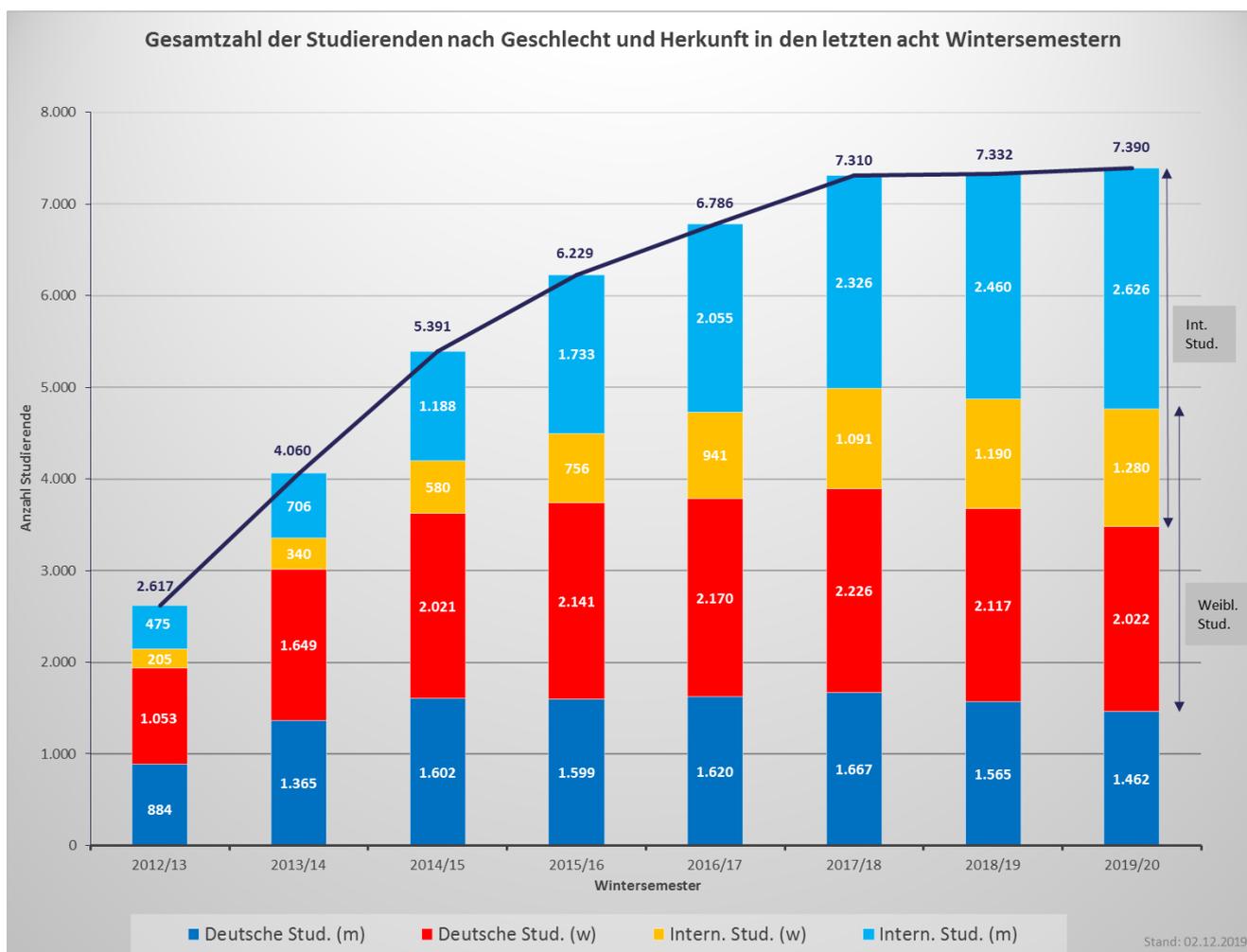


### 1.05 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Die Hochschule Rhein-Waal hat derzeit 3.302 weibliche Studierende (45 Prozent) und 4.088 männliche Studierende (55 Prozent). 3.484 Studierende haben eine deutsche Staatsangehörigkeit (47 Prozent); 3.906 Studierende sind internationale Studierende, deren Anteil an der Gesamtzahl somit auf 53 Prozent gestiegen ist. Die größte Einzelgruppe sind die internationalen Studenten (36 Prozent), gefolgt von den deutschen Studentinnen (27 Prozent), den deutschen Studenten (20 Prozent) und den internationalen Studentinnen (17 Prozent).

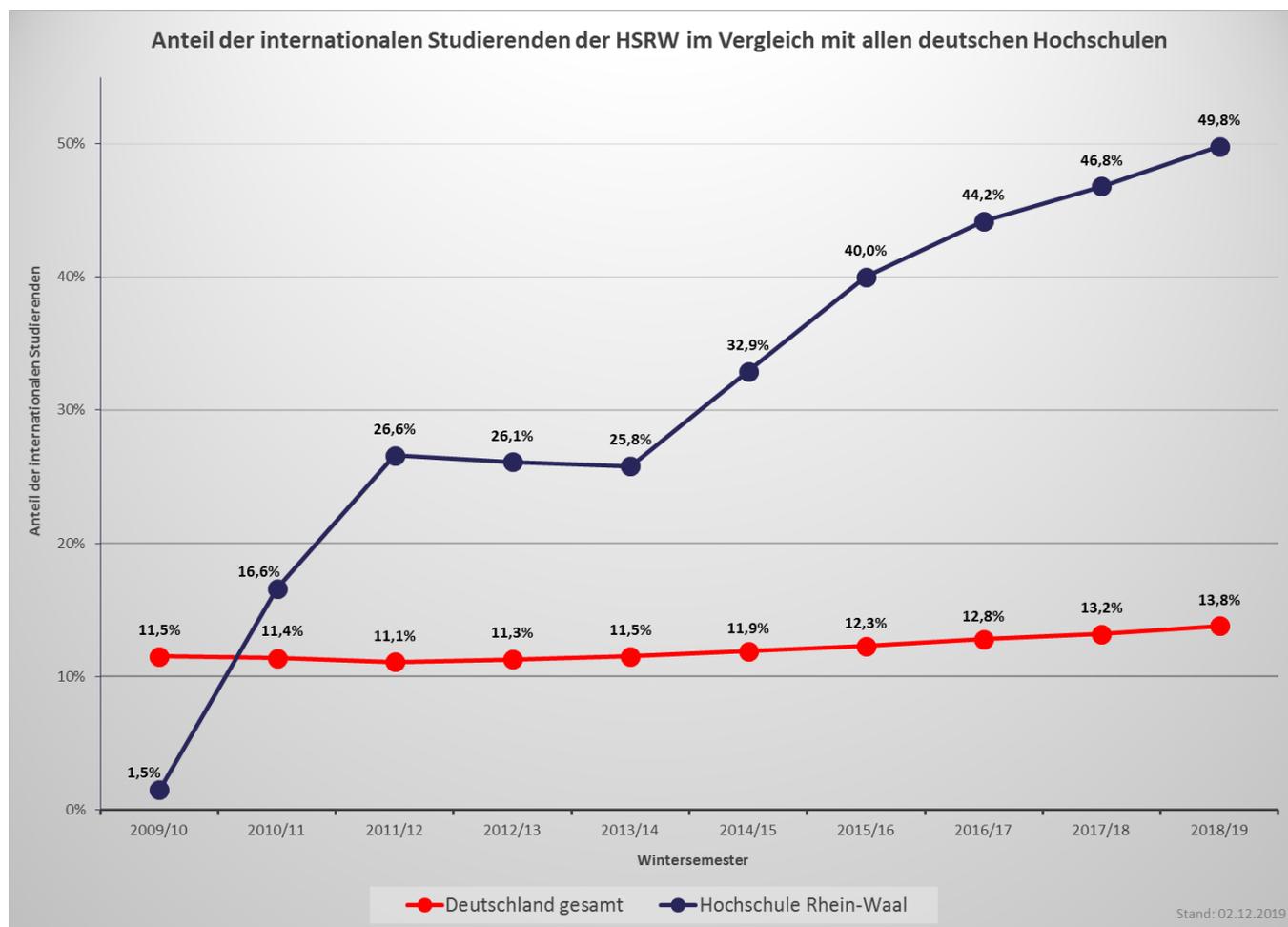
Studierendengruppe	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsche Stud. (m)	884	1.365	1.602	1.599	1.620	1.667	1.565	1.462
Deutsche Stud. (w)	1.053	1.649	2.021	2.141	2.170	2.226	2.117	2.022
Intern. Stud. (w)	205	340	580	756	941	1.091	1.190	1.280
Intern. Stud. (m)	475	706	1.188	1.733	2.055	2.326	2.460	2.626
<b>Gesamt</b>	<b>2.617</b>	<b>4.060</b>	<b>5.391</b>	<b>6.229</b>	<b>6.786</b>	<b>7.310</b>	<b>7.332</b>	<b>7.390</b>

Stand: 02.12.2019



## 1.06 Entwicklung des Anteils der internationalen Studierenden

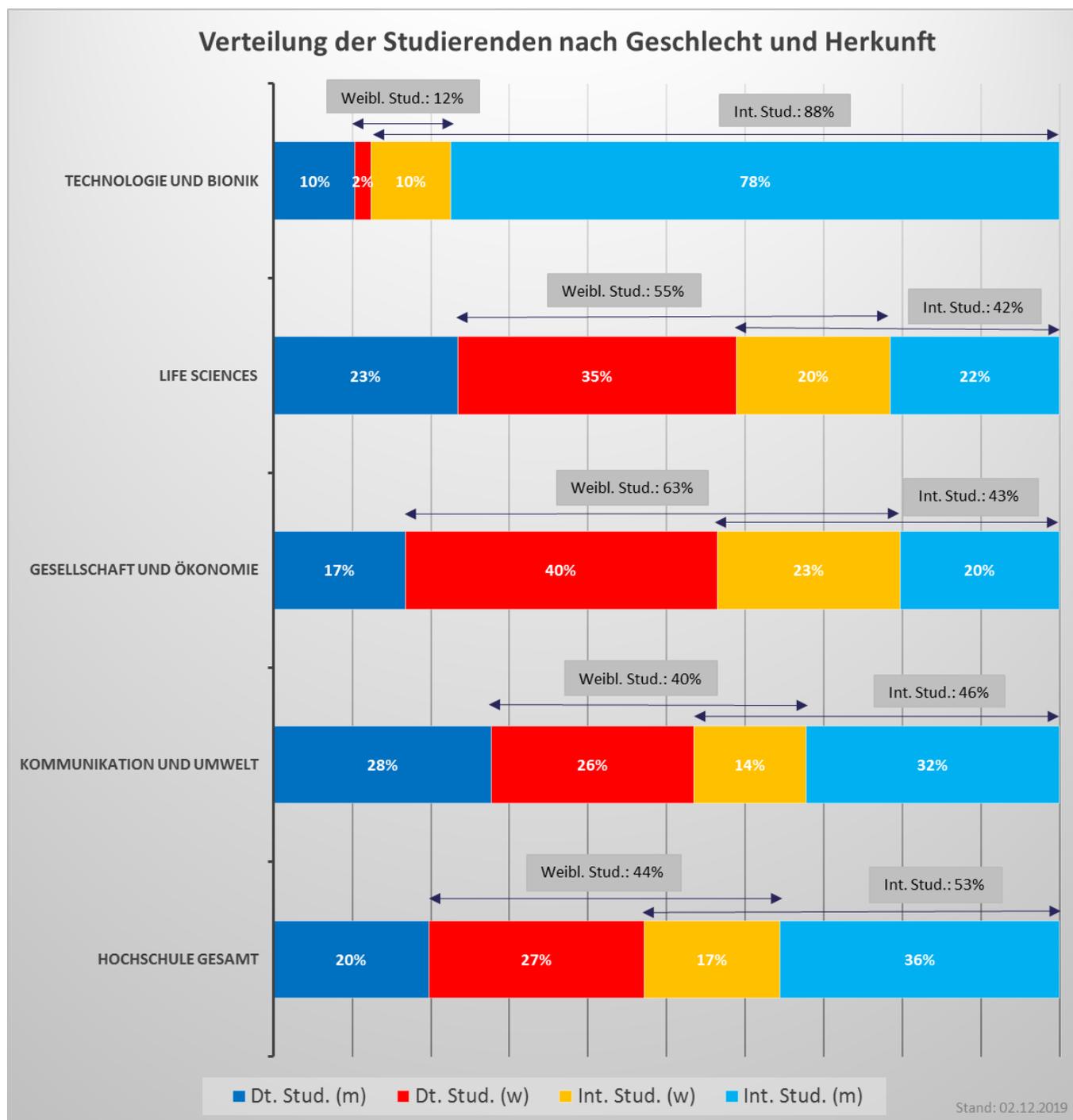
Nachfolgend ist die Entwicklung des prozentualen Anteils der internationalen Studierenden der Hochschule Rhein-Waal im Vergleich zum Durchschnitt aller Hochschulen in Deutschland bis zum Wintersemester 2018/19 dargestellt.



Quelle der Daten für Deutschland: Statistisches Bundesamt. (2019). *Anteil ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen in den Wintersemestern von 2003/2004 bis 2018/2019*. Statista. Statista GmbH. Zugriff: 14. Januar 2020. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/222/umfrage/anteil-auslaendischer-studenten-an-hochschulen/>.

### 1.07 Verteilung der Studierenden nach Geschlecht und Herkunft

Folgendes Diagramm veranschaulicht zum einen die Verteilung der Studierenden an der Hochschule insgesamt (prozentual nach Geschlecht und Herkunft), zum anderen die entsprechende Aufteilung bezogen auf die einzelnen Fakultäten.



## 1.08 Studierende nach Fachsemester Bachelor

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der Studierenden je Fachsemester der Bachelor-Studiengänge (Auswertung nach Studienfällen: Studierende, die sich in mehrere Studiengänge einschreiben, werden in jedem gezählt). Da in die Bachelor-Studiengänge nur in den Wintersemestern eingeschrieben wird, sind jeweils zwei Fachsemester zusammen gefasst. Die Reihenfolge der Studiengänge (sowie der Fakultäten) richtet sich nach der Gesamtzahl, zudem sind die Studiengänge in dieser Hinsicht in Gruppen eingeteilt.

Bachelor-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + 14.	>= 15.	
<b>Hochschule Bachelor gesamt</b>	<b>1.559</b>	<b>1.160</b>	<b>1.148</b>	<b>1.027</b>	<b>611</b>	<b>407</b>	<b>183</b>	<b>173</b>	<b>6.268</b>
<b>Gesellschaft und Ökonomie Bachelor gesamt</b>	<b>487</b>	<b>360</b>	<b>367</b>	<b>315</b>	<b>215</b>	<b>147</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>2.012</b>
<b>Kommunikation und Umwelt Bachelor gesamt</b>	<b>441</b>	<b>347</b>	<b>338</b>	<b>301</b>	<b>132</b>	<b>120</b>	<b>70</b>	<b>68</b>	<b>1.817</b>
<b>Technologie und Bionik Bachelor gesamt</b>	<b>332</b>	<b>235</b>	<b>219</b>	<b>189</b>	<b>144</b>	<b>80</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>1.250</b>
<b>Life Sciences Bachelor gesamt</b>	<b>299</b>	<b>218</b>	<b>224</b>	<b>222</b>	<b>120</b>	<b>60</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>1.189</b>
<b>Studiengänge mit mindestens 300 Studierenden:</b>									
Mechanical Engineering, B.Sc.	103	77	76	79	62	41	8	13	459
International Relations, B.A.	83	67	74	70	44	37	23	24	422
International Business and Management, B.A.	95	66	65	57	39	32	9	11	374
Bioengineering, B.Sc.	97	85	66	58	37	13	12	4	372
Kindheitspädagogik, B.A.	96	69	74	63	23	17	4	4	350
International Business Administration, B.A.	72	72	66	52	19	23	11	16	331
Nachhaltiger Tourismus, B.A.	78	63	61	47	34	20	12	11	326
Mobility and Logistics, B.Sc.	78	55	46	54	29	30	18	14	324
<b>Studiengänge mit 200 bis 299 Studierenden:</b>									
Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.	94	54	55	36	32	16	3	5	295
Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), B.Sc.	66	59	57	55	20	10	8	11	286
Communication and Information Engineering, B.Sc.	106	66	53	35	8	11	5	1	285
Gender and Diversity, B.A.	70	39	54	44	34	21	7	3	272
International Taxation and Law, B.A.	65	56	39	34	41	20	8	5	268
Bio Science and Health, B.Sc.	59	33	52	61	20	8	6	4	243
Medieninformatik, B.Sc.	48	31	52	44	25	16	17	9	242
Industrial Engineering, B.Sc.	48	53	40	40	27	8	3	7	226
Agribusiness, B.A.	57	23	49	30	21	12	5	3	200
<b>Studiengänge mit weniger als 200 Studierenden:</b>									
Sustainable Agriculture, B.Sc.	42	46	38	35	19	11	2	2	195
Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.	44	31	19	38	23	16	6	2	179
Environment and Energy, B.Sc.	26	30	25	29	17	12	3	4	146
Electrical and Electronics Engineering, B.Sc.	46	28	26	16	11	8	1	4	140
Information and Communication Design, B.A.	33	26	27	26	6	12	5	3	138
Biomaterials Science, B.Sc.	26	17	10	10	8	5	1	2	79
Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.	12	8	12	6	8	6	3	10	65
Science Communication & Bionics, B.A./B.Sc.	15	6	12	8	4	2	3	1	51

Stand: 02.12.2019

## 1.09 Studierende nach Fachsemester Master

Master-Studiengänge	Fachsemester								Gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	>= 8.	
<b>Hochschule Master gesamt</b>	<b>225</b>	<b>186</b>	<b>163</b>	<b>173</b>	<b>131</b>	<b>104</b>	<b>75</b>	<b>313</b>	<b>1.370</b>
Gesellschaft und Ökonomie Master gesamt	48	62	58	53	32	41	27	133	454
Kommunikation und Umwelt Master gesamt	94	82	45	54	24	33	23	49	404
Technologie und Bionik Master gesamt	40	3	33	33	37	16	20	131	313
Life Sciences Master gesamt	43	39	27	33	38	14	5	0	199
<b>Studiengänge mit mindestens 200 Studierenden:</b>									
Economics and Finance, M.Sc.	24	32	26	35	22	21	14	92	266
Information Engineering and Computer Science, M.Sc.	58	42	23	25	13	13	15	11	200
<b>Studiengänge mit 100 bis 199 Studierenden:</b>									
Mechanical Engineering, M.Sc.	33	1	11	5	6	3	9	122	190
Sustainable Development Management, M.A.	24	30	32	18	10	20	13	41	188
Bionics, M.Sc.	7	2	22	28	31	13	11	9	123
<b>Studiengänge mit weniger als 100 Studierenden:</b>									
Biological Resources, M.Sc.	22	29	8	12	11	5	1	0	88
International Management and Psychology, M.Sc.	22	17	14	12	5	3	3	8	84
Usability Engineering, M.Sc.	14	14	8	7	6	5	5	14	73
Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.	9	4	17	10	11	3	2	0	56
Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.	12	6	2	11	16	6	2	0	55
Digital Media, M.A.	0	9	0	10	0	12	0	16	47

Stand: 02.12.2019

## 1.10 Dual und berufsbegleitend Studierende

Fakultät	Dual Stud.	Anteil an Bachelor-Stud.	Bbgl. Stud.	Anteil an Stud.
<b>Technologie und Bionik</b>	13	1,0%	-	-
<b>Life Sciences</b>	3	0,3%	39	2,8%
<b>Gesellschaft und Ökonomie</b>	9	0,4%	14	0,6%
<b>Kommunikation und Umwelt</b>	21	1,2%	3	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>0,7%</b>	<b>56</b>	<b>0,7%</b>

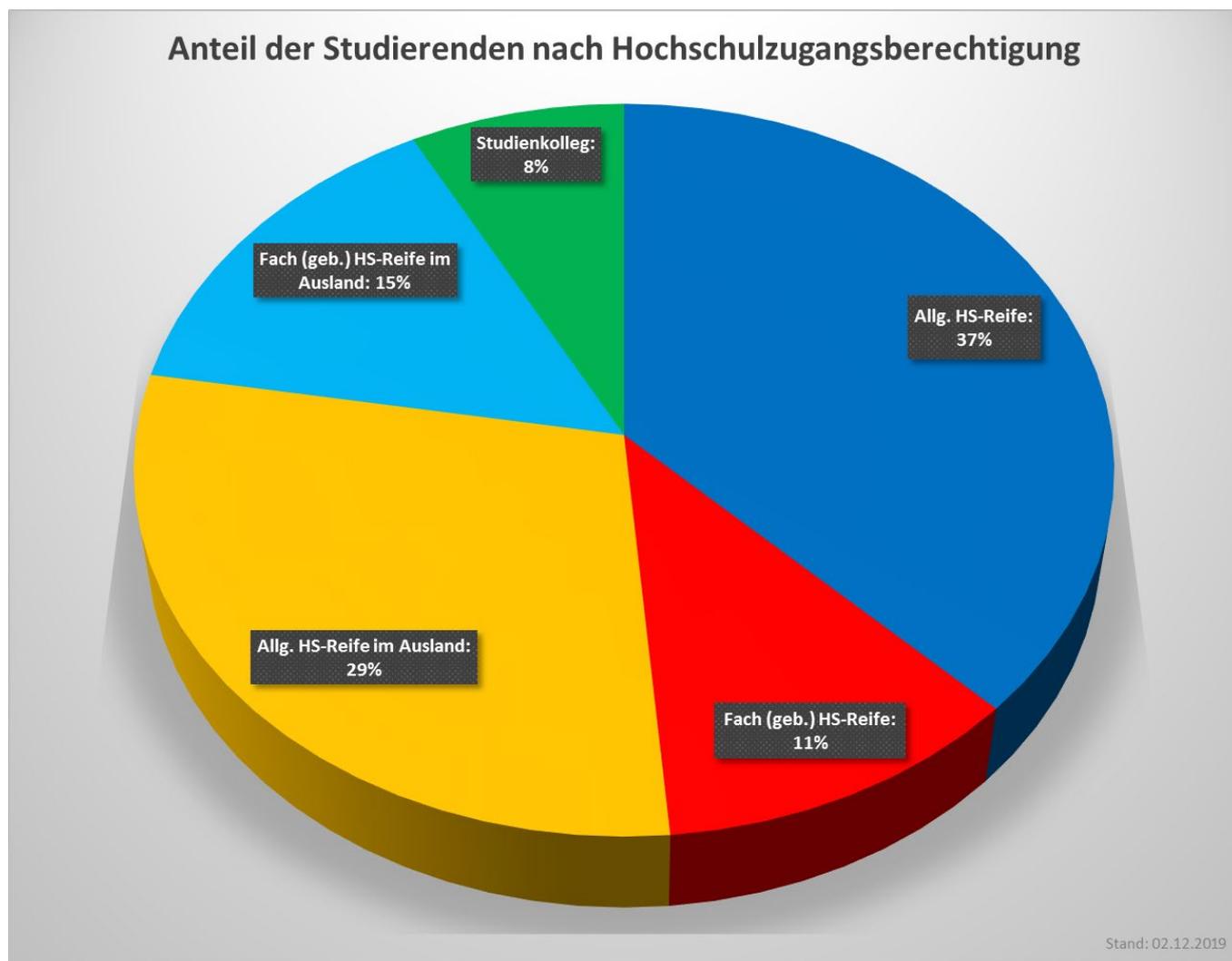
Stand: 02.12.2019

Dual und berufsbegleitende Studierende sind in relativ geringer Anzahl vertreten. Lediglich der Studiengang *Verwaltungsinformatik - E-Government, B.Sc.*, erzielt mit zwölf dual Studierenden eine zweistellige Zahl. Ähnlich verhält es sich mit den berufsbegleitend Studierenden; hier ist *Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.*, der einzige Studiengang mit einer zweistelligen Anzahl (ebenfalls zwölf).

## 1.11 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der derzeit eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

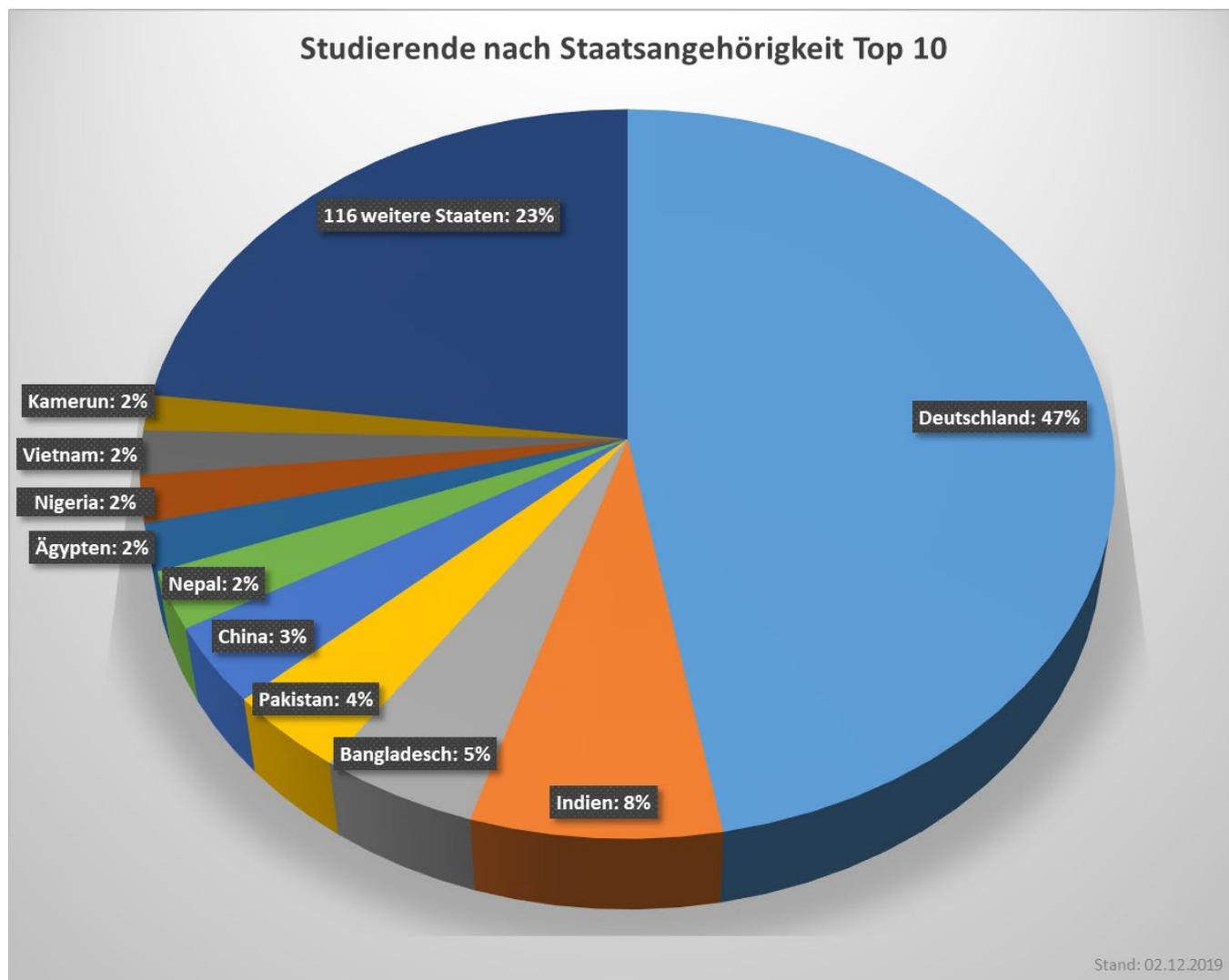
In den Zahlen enthalten sind die 72 derzeit eingeschriebenen Austauschstudierenden.



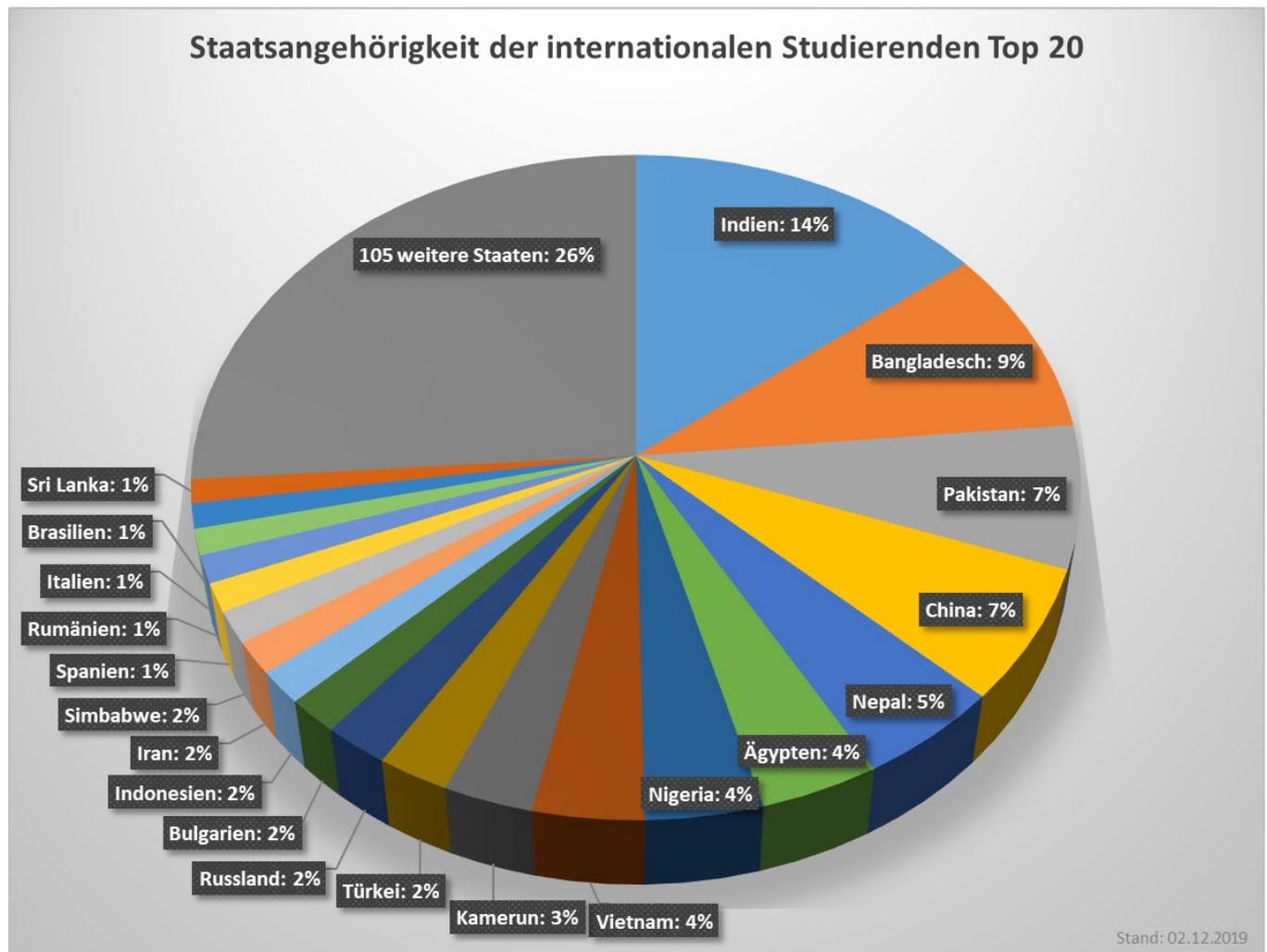
## 1.12 Studierende nach Staatsangehörigkeit

Die größte Gruppe der Studierenden nach den Deutschen (Anteil: 47 Prozent) sind die Indianerinnen und Indianer mit acht Prozent. Dahinter folgen die Studierenden aus Bangladesch mit fünf und diejenigen aus Pakistan mit vier Prozent. Die Plätze fünf bis zehn teilen sich auf drei weitere asiatische Länder (China, Nepal und Vietnam) sowie die drei am häufigsten vertretenen afrikanischen Staaten (Ägypten, Nigeria und Kamerun) auf.

Die Hochschule Rhein-Waal hat insgesamt Studierende aus 126 Staaten. Davon haben zehn Staaten eine mindestens dreistellige Anzahl an Studierenden.

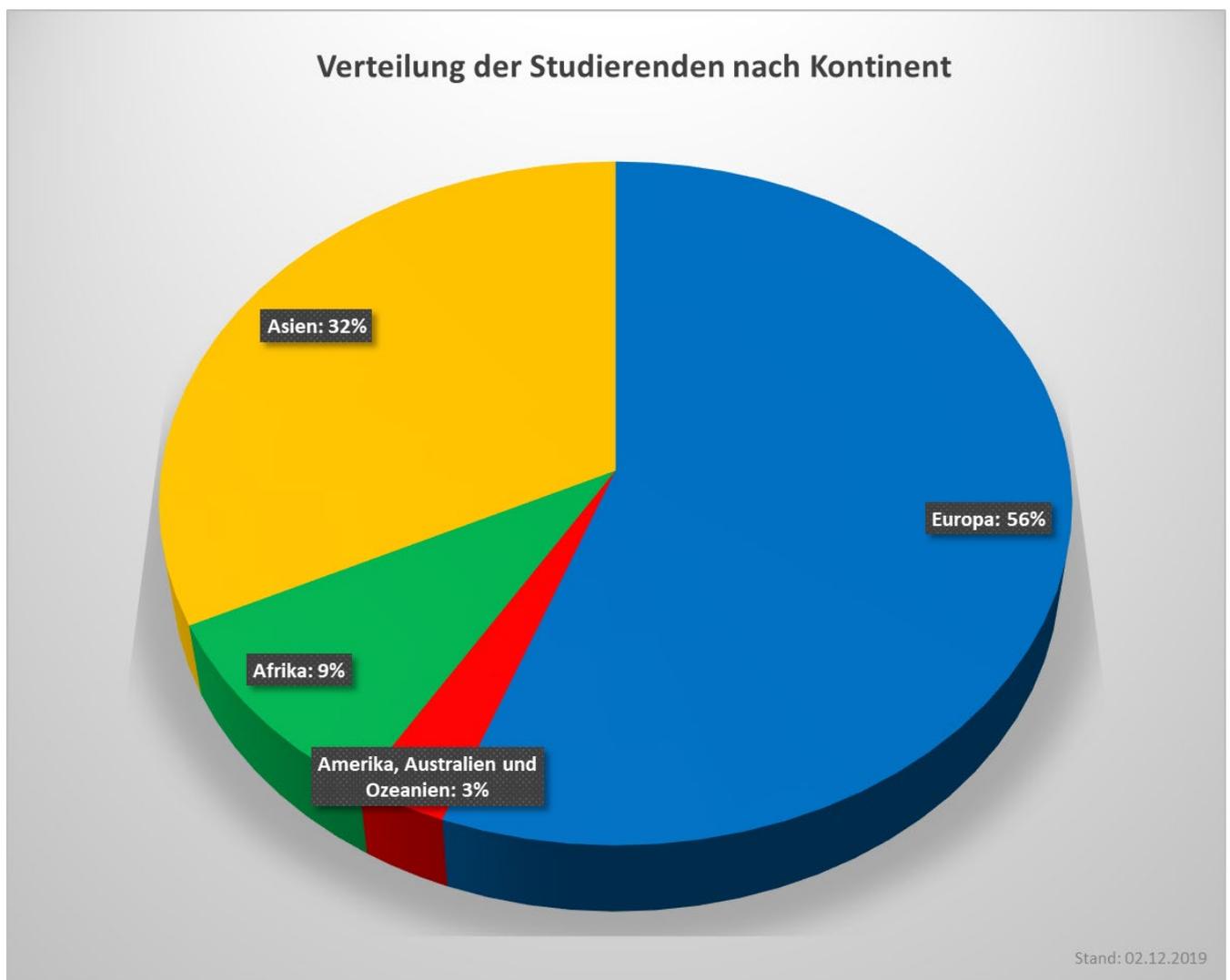


Unter den zwanzig am häufigsten vertretenen Staaten der internationalen Studierenden finden sich zehn asiatische, fünf europäische, vier afrikanische und ein südamerikanischer Staat.



### 1.13 Studierende nach Kontinent

Von den 4.108 Studierenden aus Europa kommen 3.875 aus EU-Mitgliedstaaten, was einem Anteil von 94 Prozent entspricht. Von den EU-Studierenden wiederum sind 3.484 aus Deutschland (90 Prozent) und nur 391 aus den anderen EU-Mitgliedsstaaten (10 Prozent). Zwölf Studierende haben eine ungeklärte Staatsangehörigkeit und sind im folgenden Diagramm nicht berücksichtigt.



## 1.14 Anzahl der Studierenden von allen 126 Staaten

Staat	Gesamtzahl	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	3.484	47,1%	2.022	1.462
Indien	563	7,6%	91	472
Bangladesch	355	4,8%	83	272
Pakistan	271	3,7%	29	242
China	255	3,5%	120	135
Nepal	189	2,6%	53	136
Ägypten	156	2,1%	12	144
Nigeria	153	2,1%	42	111
Vietnam	145	2,0%	86	59
Kamerun	117	1,6%	33	84
Türkei	94	1,3%	40	54
Russland	85	1,2%	52	33
Bulgarien	68	0,9%	21	47
Indonesien	63	0,9%	29	34
Iran	62	0,8%	22	40
Simbabwe	61	0,8%	26	35
Spanien	54	0,7%	23	31
Rumänien	53	0,7%	29	24
Italien	49	0,7%	25	24
Brasilien	47	0,6%	23	24
Sri Lanka	45	0,6%	10	35
Aserbaidtschan	44	0,6%	11	33
Ukraine	44	0,6%	21	23
USA	43	0,6%	24	19
Syrien	42	0,6%	10	32
Albanien	39	0,5%	20	19
Malaysia	36	0,5%	5	31
Niederlande	34	0,5%	14	20
Mauritius	31	0,4%	14	17
Südkorea	29	0,4%	19	10
Tunesien	26	0,4%	10	16
Kasachstan	25	0,3%	11	14
Mexiko	25	0,3%	9	16
Moldau	25	0,3%	11	14
Ghana	24	0,3%	11	13
Kolumbien	22	0,3%	10	12
Kenia	21	0,3%	8	13
Polen	21	0,3%	13	8
Marokko	19	0,3%	10	9
Thailand	19	0,3%	9	10
Großbritannien	19	0,3%	7	12

Weiterführung auf der nächsten Seite.

Frankreich	16	0,2%	9	7
Portugal	16	0,2%	9	7
Taiwan	16	0,2%	10	6
Israel	14	0,2%	2	12
Libanon	14	0,2%	0	14
Australien	13	0,2%	4	9
Philippinen	13	0,2%	11	2
Südafrika	13	0,2%	6	7
Uganda	12	0,2%	4	8
Ungeklärt	12	0,2%	1	11
Armenien	11	0,1%	7	4
Japan	10	0,1%	8	2
Jordanien	10	0,1%	1	9
Kanada	10	0,1%	6	4
Lettland	10	0,1%	6	4
Peru	10	0,1%	4	6
Afghanistan	9	0,1%	0	9
Chile	9	0,1%	3	6
Mazedonien	8	0,1%	2	6
Tansania	8	0,1%	6	2
Trinidad und Tobago	8	0,1%	2	6
Finnland	7	0,1%	6	1
Irak	7	0,1%	1	6
Irland	7	0,1%	2	5
Usbekistan	7	0,1%	1	6
Kosovo	6	0,1%	5	1
Bahrain	5	0,1%	1	4
Bolivien	5	0,1%	2	3
Estland	5	0,1%	3	2
Griechenland	5	0,1%	1	4
Kirgisistan	5	0,1%	1	4
Kongo (Dem.Republik)	5	0,1%	0	5
Litauen	5	0,1%	3	2
Serbien	5	0,1%	2	3
Slowakei	5	0,1%	2	3
Venezuela	5	0,1%	2	3
Algerien	4	0,1%	1	3
Bosnien und Herzegowina	4	0,1%	4	0
Jemen	4	0,1%	1	3
Sudan	4	0,1%	3	1
Weißrussland	4	0,1%	2	2
Belgien	3	0,04%	1	2
Bhutan	3	0,04%	2	1
Dänemark	3	0,04%	3	0
El Salvador	3	0,04%	2	1

Weiterführung auf der nächsten Seite.

Georgien	3	0,04%	3	0
Jamaika	3	0,04%	2	1
Kroatien	3	0,04%	1	2
Libyen	3	0,04%	0	3
Mongolei	3	0,04%	2	1
Neuseeland	3	0,04%	0	3
Norwegen	3	0,04%	0	3
Schweden	3	0,04%	3	0
Sierra Leone	3	0,04%	0	3
Singapur	3	0,04%	2	1
Vereinigte Arab. Emirate	3	0,04%	1	2
Argentinien	2	0,03%	0	2
Costa Rica	2	0,03%	2	0
Dominikanische Republik	2	0,03%	0	2
Ecuador	2	0,03%	1	1
Gambia	2	0,03%	2	0
Myanmar	2	0,03%	2	0
Nicaragua	2	0,03%	0	2
Sambia	2	0,03%	0	2
Schweiz	2	0,03%	1	1
Senegal	2	0,03%	2	0
Somalia	2	0,03%	0	2
Zypern	2	0,03%	1	1
Barbados	1	0,01%	0	1
Belize	1	0,01%	0	1
Benin	1	0,01%	0	1
Botswana	1	0,01%	1	0
Dominica (Winward Inseln)	1	0,01%	0	1
Eritrea	1	0,01%	0	1
Guatemala	1	0,01%	0	1
Honduras	1	0,01%	1	0
Liberia	1	0,01%	0	1
Luxemburg	1	0,01%	1	0
Österreich	1	0,01%	0	1
Palästinensische Gebiete	1	0,01%	1	0
Panama	1	0,01%	1	0
Ruanda	1	0,01%	0	1
Saudi-Arabien	1	0,01%	0	1
Togo	1	0,01%	1	0
Tschechische Republik	1	0,01%	1	0
Turkmenistan	1	0,01%	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>7.390</b>	<b>100%</b>	<b>3.302</b>	<b>4.088</b>

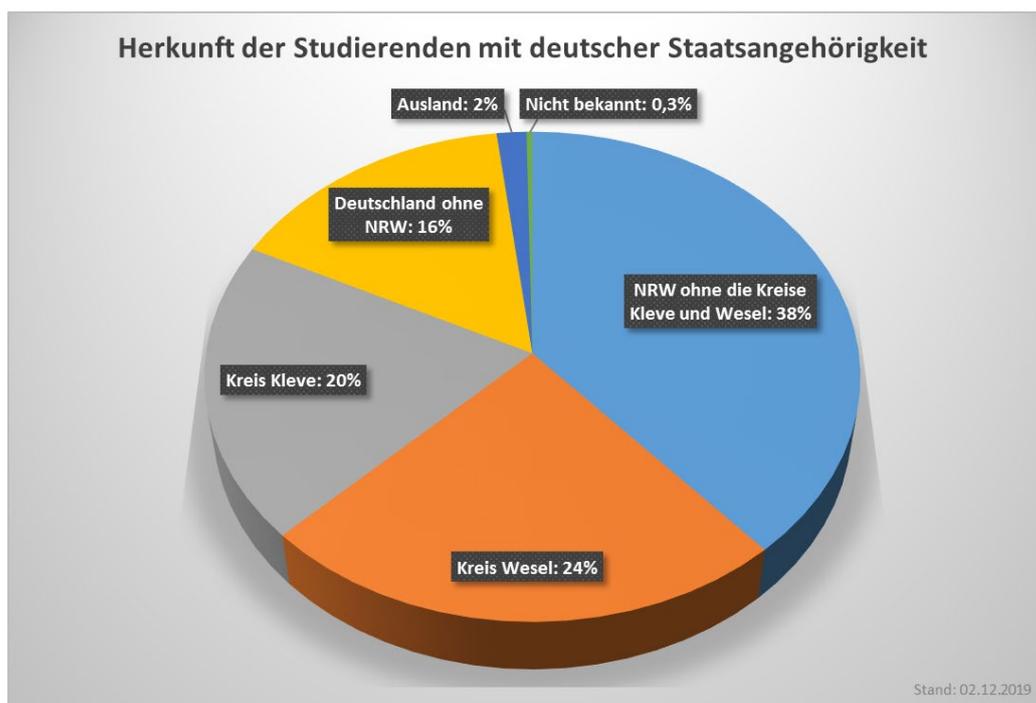
Stand: 02.12.2019

## 1.15 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

Diese Auswertung richtet sich nach dem *Ort der Hochschulzugangsberechtigung*. Entsprechend haben 56 Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben. Weiterhin haben von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit zusammengenommen 2.870 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 82 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	1.342	38,5%
Kreis Wesel	841	24,1%
Kreis Kleve	687	19,7%
Niedersachsen	116	3,3%
Baden-Württemberg	108	3,1%
Bayern	84	2,4%
Hessen	69	2,0%
Ausland	56	1,6%
Rheinland-Pfalz	44	1,3%
Schleswig-Holstein	28	0,8%
Berlin	23	0,7%
Sachsen	16	0,5%
Hamburg	13	0,4%
Bremen	12	0,3%
Nicht bekannt	11	0,3%
Brandenburg	10	0,3%
Thüringen	8	0,2%
Saarland	6	0,2%
Mecklenburg-Vorpommern	5	0,1%
Sachsen-Anhalt	5	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>3.484</b>	<b>100%</b>

Stand: 02.12.2019

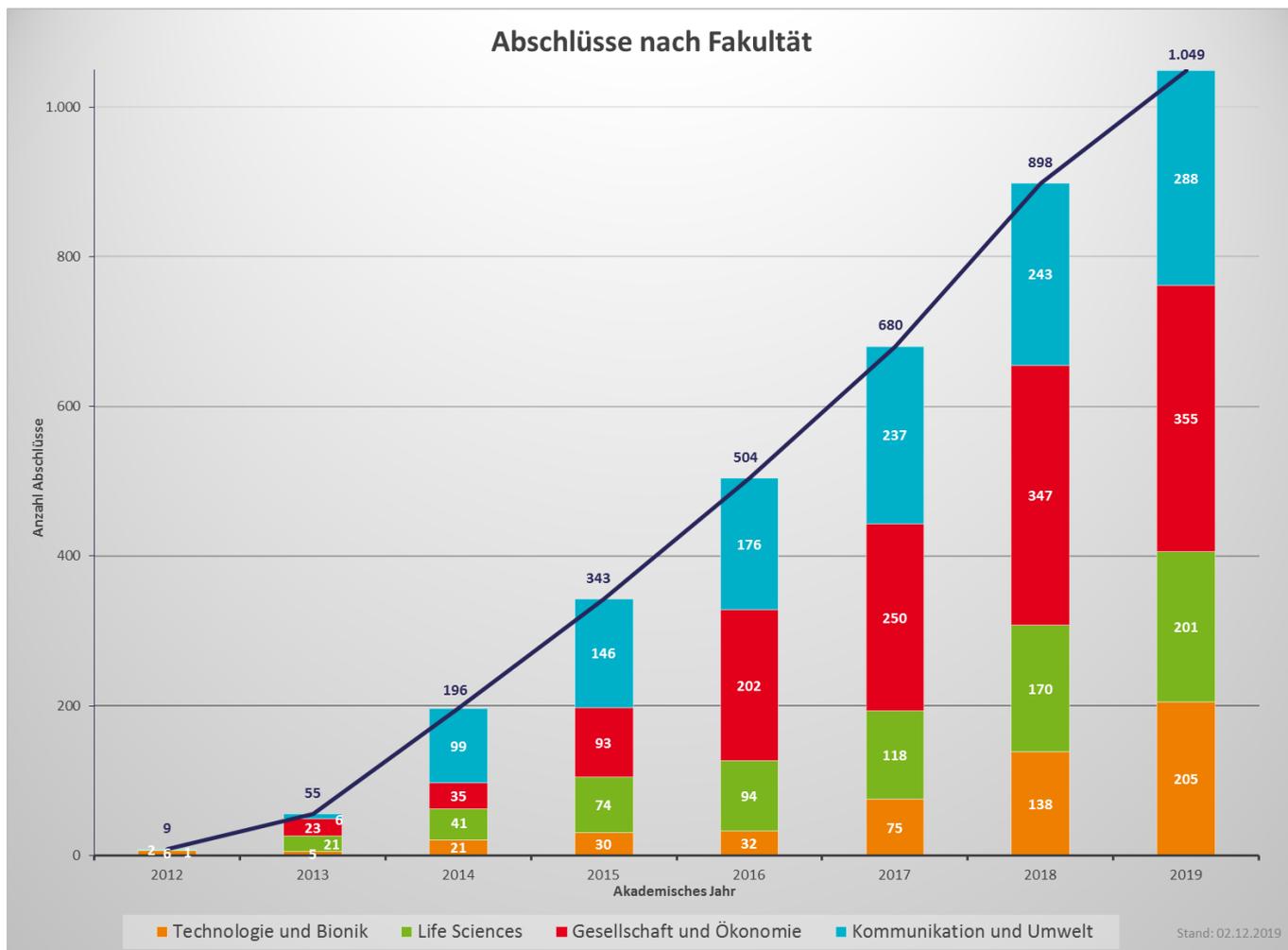


### 1.16 Abschlüsse nach Fakultät

Folgende Tabelle zeigt die Studienabschlüsse je Fakultät seit Beginn der Hochschule nach akademischem Jahr (jeweiliges Sommersemester und *vorhergehendes* Wintersemester; Synonym: Prüfungsjahr). Zu beachten ist, dass die Fakultät Technologie und Bionik erst ein Jahr später ihren Studienbetrieb aufgenommen hat.

Fakultät	Akademisches Jahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Technologie und Bionik	6	5	21	30	32	75	138	205	512
Life Sciences	1	21	41	74	94	118	170	201	720
Gesellschaft und Ökonomie	0	23	35	93	202	250	347	355	1.305
Kommunikation und Umwelt	2	6	99	146	176	237	243	288	1.197
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>55</b>	<b>196</b>	<b>343</b>	<b>504</b>	<b>680</b>	<b>898</b>	<b>1.049</b>	<b>3.734</b>

Stand: 02.12.2019

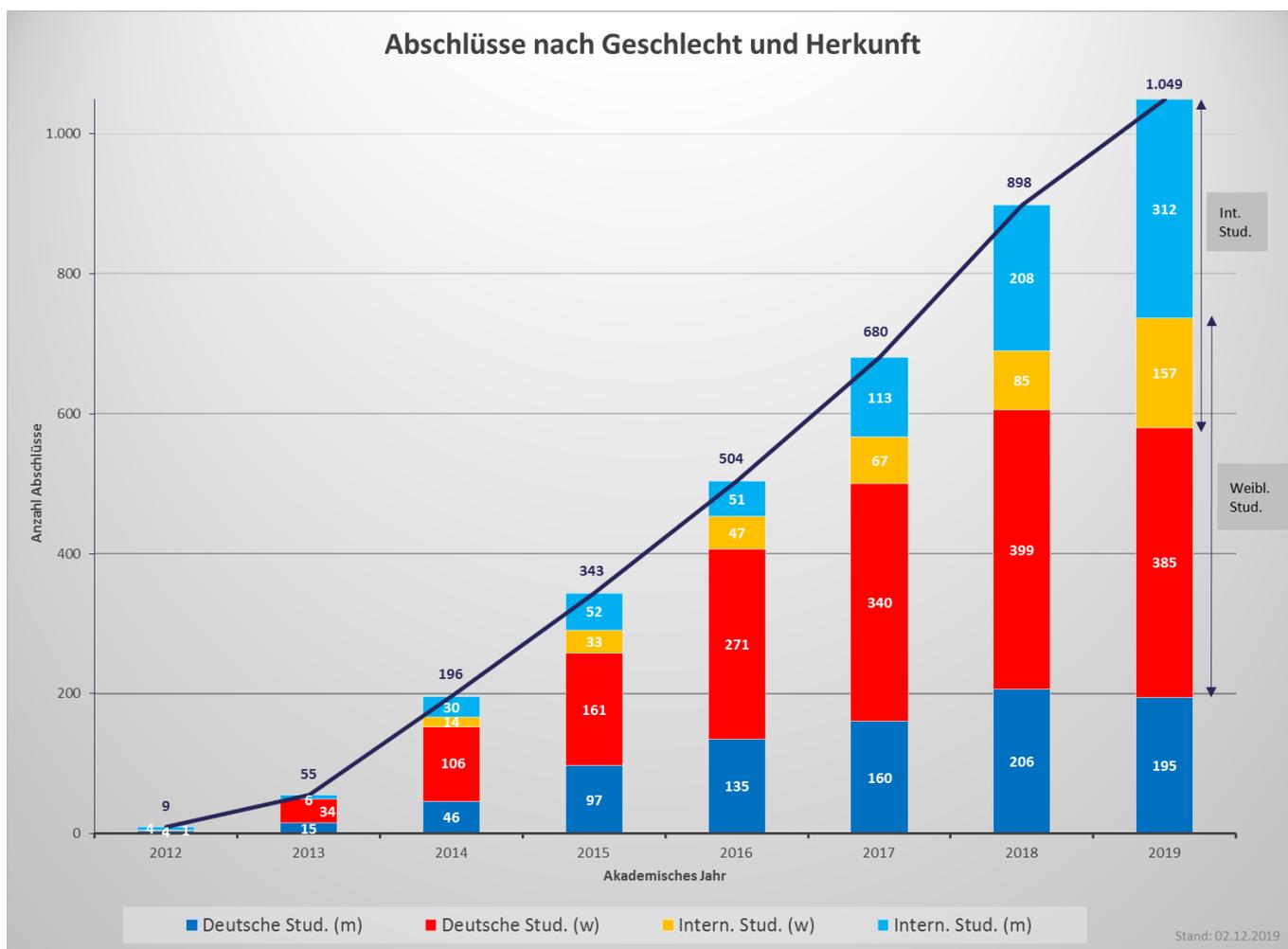


Stand: 02.12.2019

### 1.17 Abschlüsse nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Akademisches Jahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	4	15	46	97	135	160	206	195	<b>858</b>
Deutsche Stud. (w)	1	34	106	161	271	340	399	385	<b>1.697</b>
Intern. Stud. (w)	0	0	14	33	47	67	85	157	<b>403</b>
Intern. Stud. (m)	4	6	30	52	51	113	208	312	<b>776</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>55</b>	<b>196</b>	<b>343</b>	<b>504</b>	<b>680</b>	<b>898</b>	<b>1.049</b>	<b>3.734</b>

Stand: 02.12.2019



## 1.18 Beschäftigte der Hochschule

Zum 2. Dezember 2019 hatte die Hochschule unter Berücksichtigung der Teilzeitverträge insgesamt 416,91 Vollzeitbeschäftigungen (im Folgenden *Vollzeitäquivalente* bzw. *VZÄ* genannt). Die weiblichen Beschäftigten machen davon 181,31 VZÄ aus, die männlichen 235,60.

Der Frauenanteil liegt damit insgesamt bei 44 Prozent, unter den Professorinnen und Professoren bei 23 Prozent.

62 Prozent des Personals ist in den Fakultäten eingesetzt (inkl. den Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultäten), die übrigen 38 Prozent ist in der Hochschulsteuerung (Präsidium), den zentralen Einrichtungen sowie den Verwaltungsdezernaten (zentrale Verwaltung) beschäftigt.

Frauen, die sich im Mutterschutz befinden, sowie Personen in Elternzeit wurden bei der Berechnung der Vollzeitäquivalente nicht berücksichtigt. Ebenso nicht erfasst sind studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren, Praktikanten, Auszubildende sowie Lehrbeauftragte.

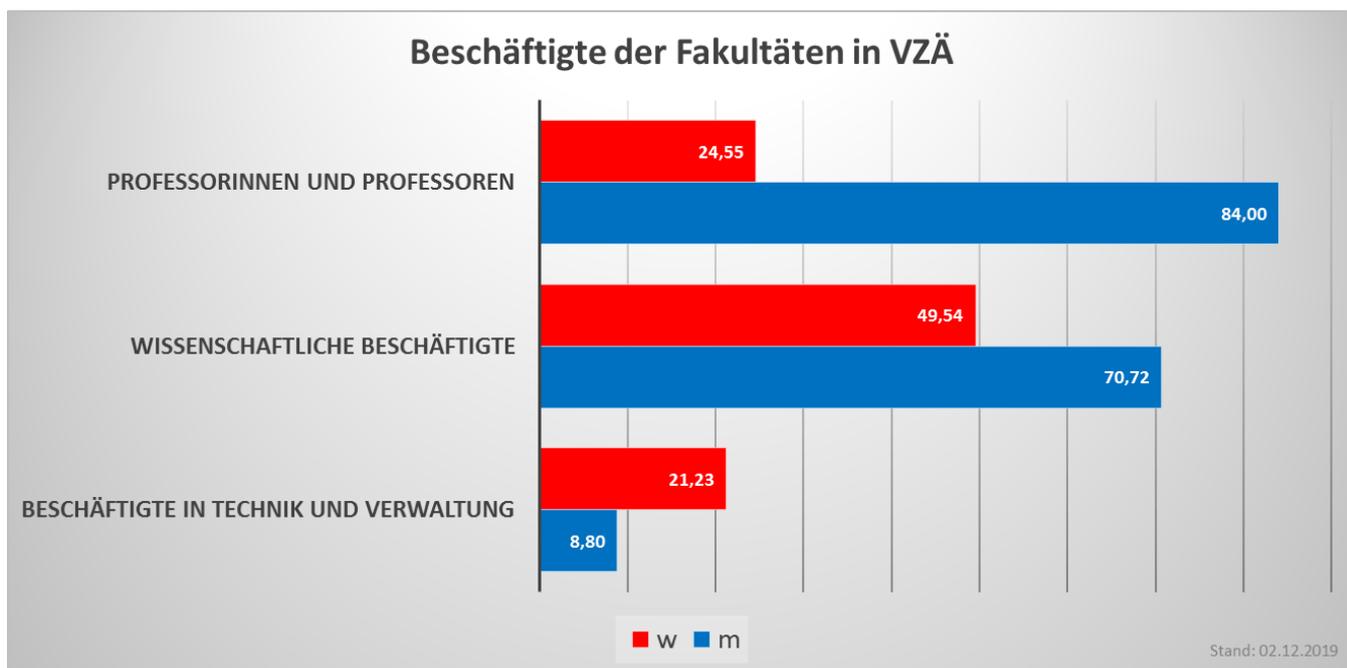
## 1.19 Beschäftigte der Fakultäten

Beschäftigte der Fakultäten in VZÄ	w	m	Gesamt
Professorinnen und Professoren	24,55	84,00	108,55
Wissenschaftliche Beschäftigte	49,54	70,72	120,26
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	21,23	8,80	30,03
<b>Gesamt</b>	<b>95,33</b>	<b>163,52</b>	<b>258,84</b>

Stand: 02.12.2019

Die sogenannten Lehrkräfte für besondere Aufgaben gelten als *Wissenschaftliche Beschäftigte*.

Der Frauenanteil in den Fakultäten liegt bei 37 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



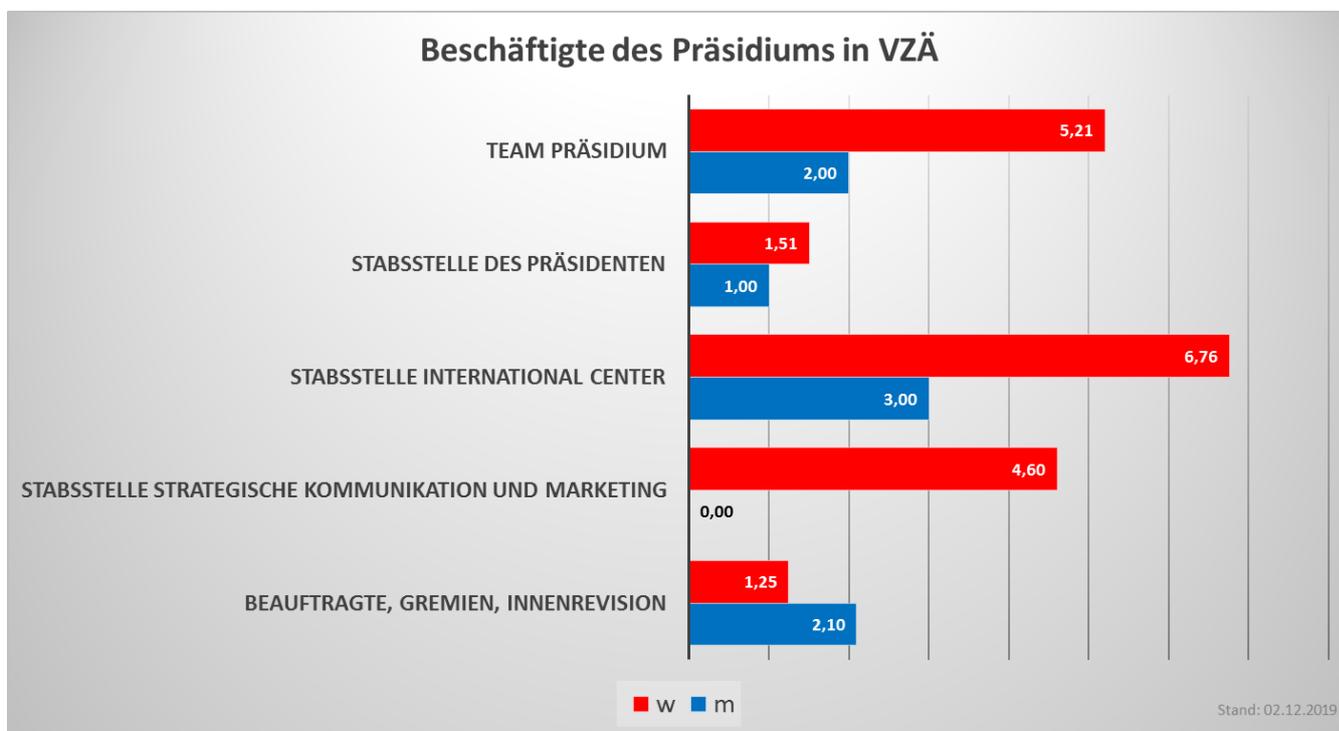
## 1.20 Beschäftigte des Präsidiums

Beschäftigte des Präsidiums in VZÄ	w	m	Gesamt
Team Präsidium	5,21	2,00	7,21
Stabsstelle des Präsidenten	1,51	1,00	2,51
Stabsstelle International Center	6,76	3,00	9,76
Stabsstelle Strategische Kommunikation und Marketing	4,60	0,00	4,60
Beauftragte, Gremien, Innenrevision	1,25	2,10	3,35
<b>Gesamt</b>	<b>19,32</b>	<b>8,10</b>	<b>27,42</b>

Stand: 02.12.2019

Unter *Team Präsidium* sind neben dem Präsidenten und dem Kanzler unter anderem die Stabsstelle Qualitätsmanagement sowie Assistenzstellen zusammengefasst. Die Vizepräsidentinnen und -präsidenten sind hierin nicht enthalten, sondern als Professorinnen und Professoren ihrer jeweiligen Fakultät zugeordnet.

Der Frauenanteil im Präsidium (inkl. Assistenz- und Stabsstellen) liegt bei 71 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).



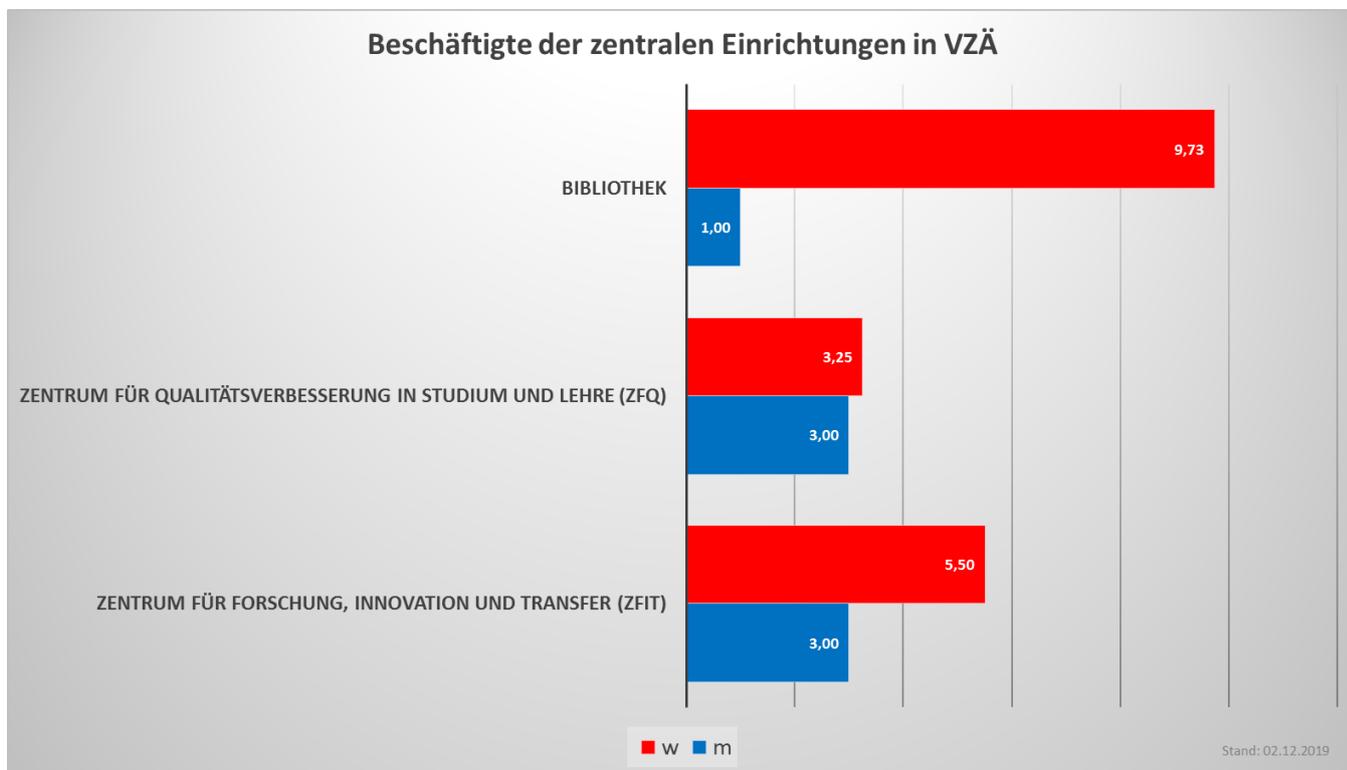
## 1.21 Beschäftigte der zentralen Einrichtungen

Beschäftigte der zentralen Einrichtungen in VZÄ	w	m	Gesamt
Bibliothek	9,73	1,00	<b>10,73</b>
Zentrum für Qualitätsverbesserung in Studium und Lehre (ZfQ)	3,25	3,00	<b>6,25</b>
Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT)	5,50	3,00	<b>8,50</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18,49</b>	<b>7,00</b>	<b>25,49</b>

Stand: 02.12.2019

Zum Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT) gehört auch das zdi-Zentrum Kreis Kleve cleverMINT sowie das zdi-Zentrum Kamp-Lintfort (zdi steht für Zukunft durch Innovation).

Der Frauenanteil in den zentralen Einrichtungen liegt bei 73 Prozent (bezogen auf Vollzeit-äquivalente).

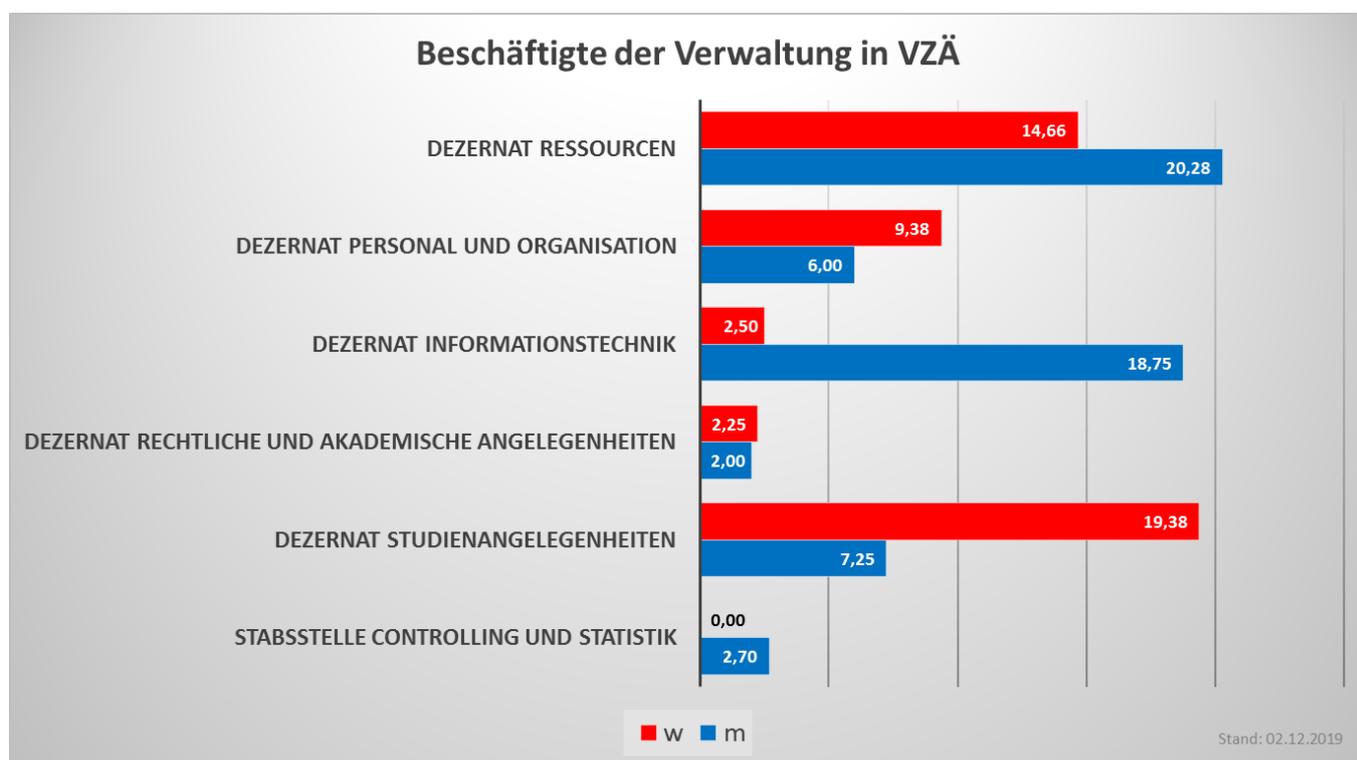


## 1.22 Beschäftigte der Verwaltung

Beschäftigte der Verwaltung in VZÄ	w	m	Gesamt
Dezernat Ressourcen	14,66	20,28	34,94
Dezernat Personal und Organisation	9,38	6,00	15,38
Dezernat Informationstechnik	2,50	18,75	21,26
Dezernat rechtliche und akademische Angelegenheiten	2,25	2,00	4,25
Dezernat Studienangelegenheiten	19,38	7,25	26,63
Stabsstelle Controlling und Statistik	0,00	2,70	2,70
<b>Gesamt</b>	<b>48,18</b>	<b>56,98</b>	<b>105,16</b>

Stand: 02.12.2019

Der Frauenanteil in der Verwaltung liegt bei 46 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente). Allerdings zeigen sich zwischen den Organisationseinheiten deutliche Unterschiede. In den Dezernaten Personal und Organisation, Ressourcen sowie rechtliche und akademische Angelegenheiten ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. Im Dezernat Studienangelegenheiten hingegen liegt der Frauenanteil bei 73 Prozent, wohingegen dieser im Dezernat Informationstechnik bei zwölf und in der Stabsstelle Controlling und Statistik bei null Prozent liegt.

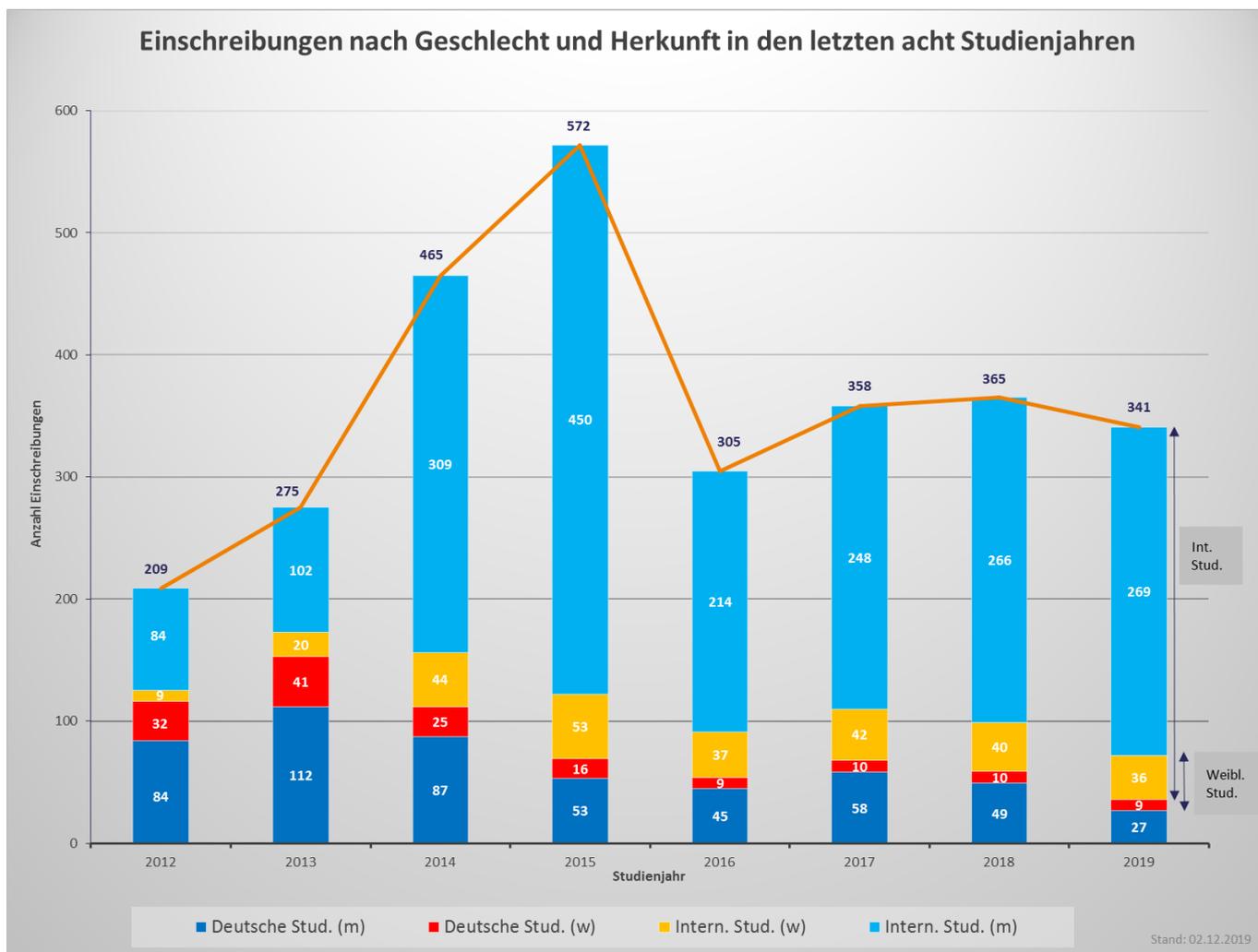


## 2 Fakultät Technologie und Bionik

### 2.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	84	112	87	53	45	58	49	27	515
Deutsche Stud. (w)	32	41	25	16	9	10	10	9	152
Intern. Stud. (w)	9	20	44	53	37	42	40	36	281
Intern. Stud. (m)	84	102	309	450	214	248	266	269	1.942
<b>Gesamt</b>	<b>209</b>	<b>275</b>	<b>465</b>	<b>572</b>	<b>305</b>	<b>358</b>	<b>365</b>	<b>341</b>	<b>2.890</b>

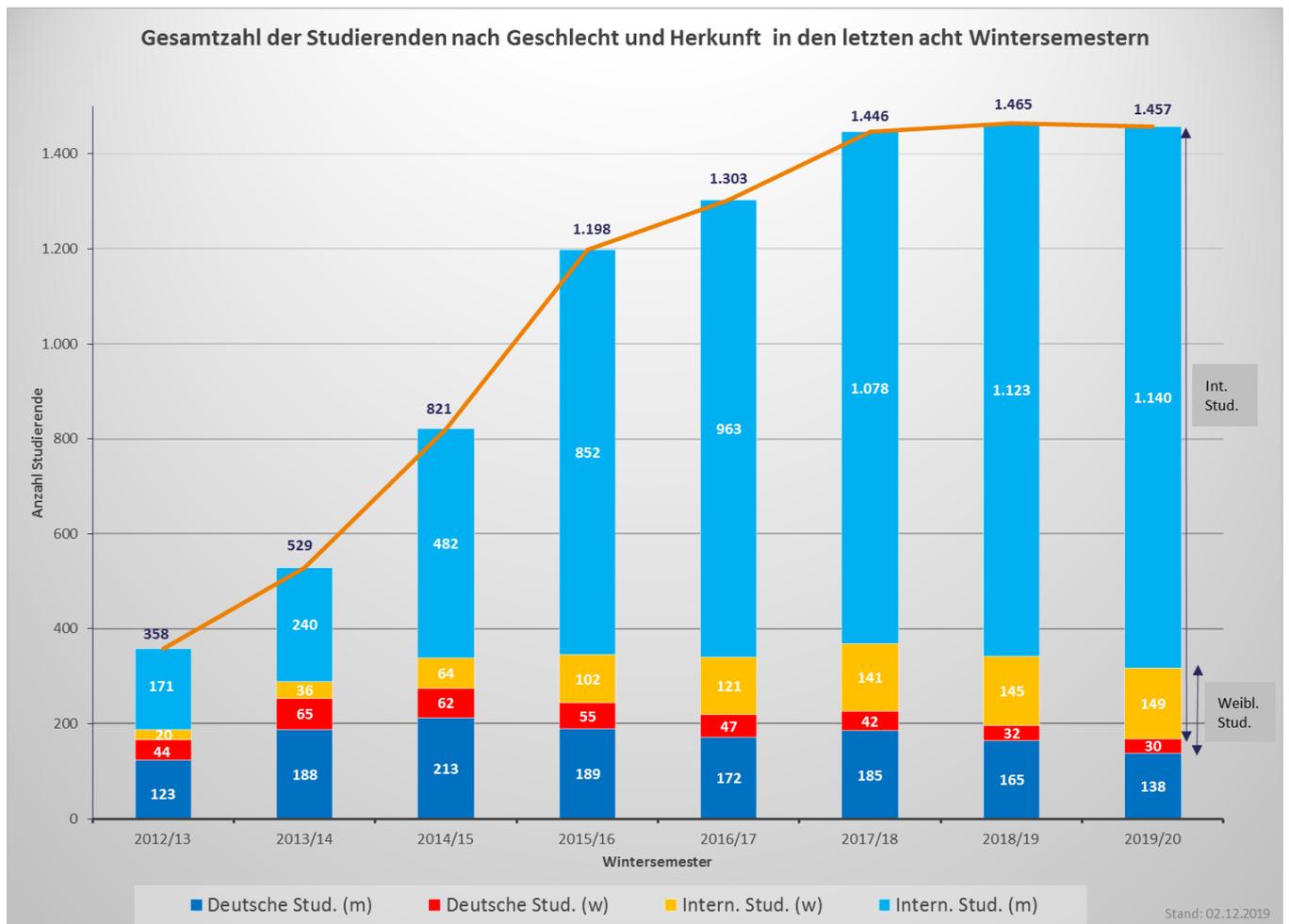
Stand: 02.12.2019



## 2.02 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsche Stud. (m)	123	188	213	189	172	185	165	138
Deutsche Stud. (w)	44	65	62	55	47	42	32	30
Intern. Stud. (w)	20	36	64	102	121	141	145	149
Intern. Stud. (m)	171	240	482	852	963	1.078	1.123	1.140
<b>Gesamt</b>	<b>358</b>	<b>529</b>	<b>821</b>	<b>1.198</b>	<b>1.303</b>	<b>1.446</b>	<b>1.465</b>	<b>1.457</b>

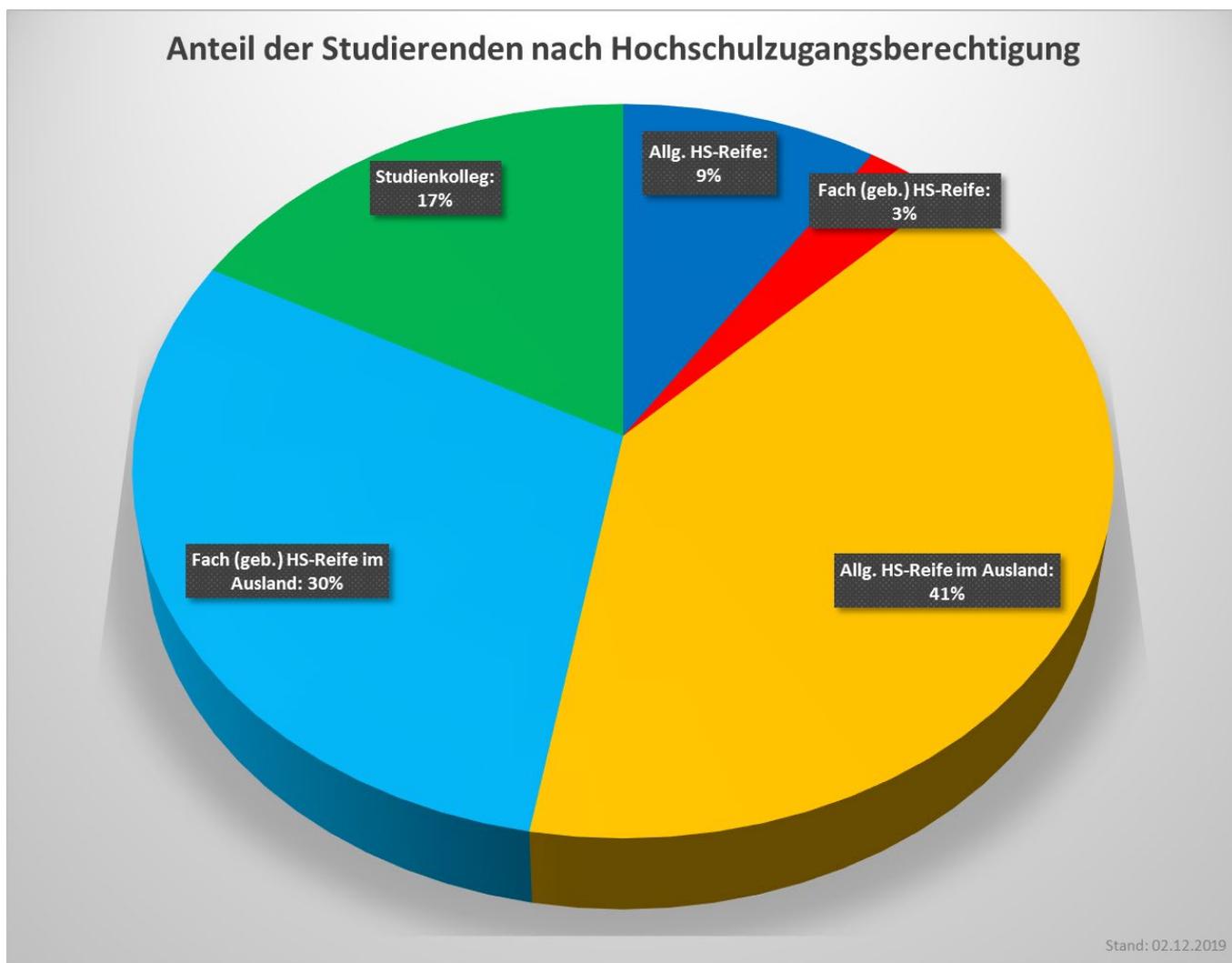
Stand: 02.12.2019



## 2.03 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung derzeit eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

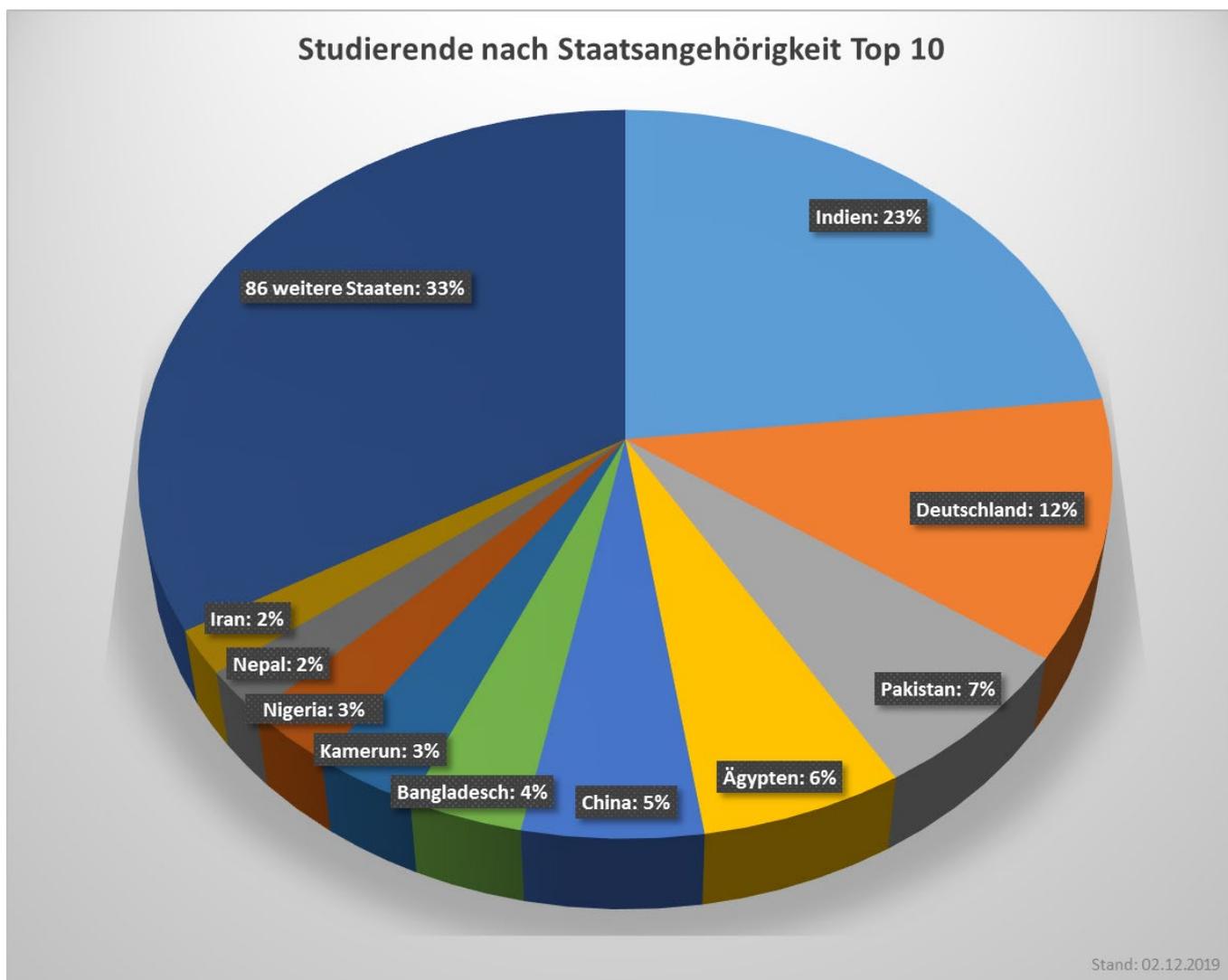
In den Zahlen enthalten sind die 19 derzeit eingeschriebenen Austauschstudierenden.



## 2.04 Studierende nach Staatsangehörigkeit

Staat	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Indien	338	23,2%	14	324
Deutschland	168	11,5%	30	138
Pakistan	98	6,7%	1	97
Ägypten	90	6,2%	4	86
China	80	5,5%	20	60
Bangladesch	51	3,5%	2	49
Kamerun	46	3,2%	4	42
Nigeria	40	2,7%	6	34
Nepal	30	2,1%	1	29
Iran	29	2,0%	6	23
86 weitere Staaten	487	33,4%	91	396
<b>Gesamt</b>	<b>1.457</b>	<b>100%</b>	<b>179</b>	<b>1.278</b>

Stand: 02.12.2019

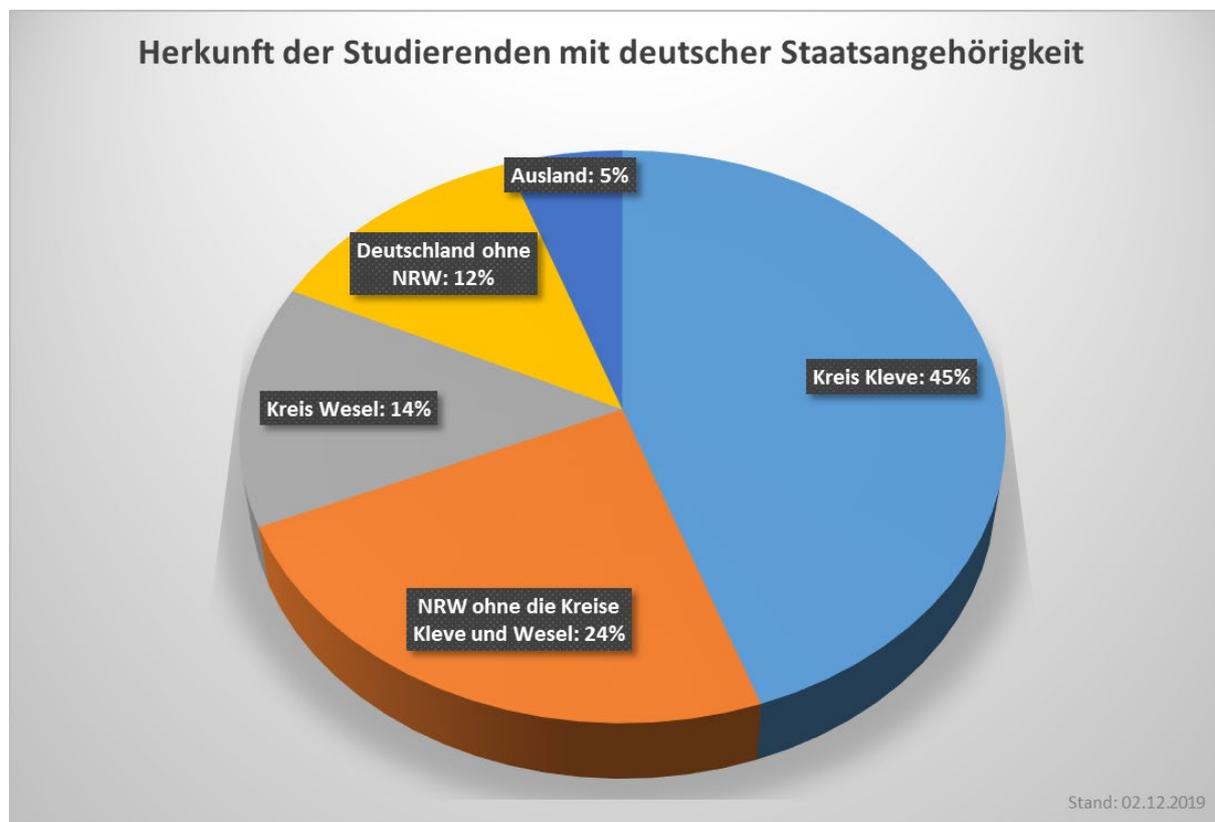


## 2.05 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 138 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 82 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
Kreis Kleve	75	44,6%
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	40	23,8%
Kreis Wesel	23	13,7%
Ausland	9	5,4%
Niedersachsen	5	3,0%
Bayern	5	3,0%
Baden-Württemberg	4	2,4%
Hessen	3	1,8%
Rheinland-Pfalz	1	0,6%
Schleswig-Holstein	1	0,6%
Sachsen	1	0,6%
Saarland	1	0,6%
Berlin	0	0,0%
Hamburg	0	0,0%
Bremen	0	0,0%
Brandenburg	0	0,0%
Thüringen	0	0,0%
Sachsen-Anhalt	0	0,0%
Mecklenburg-Vorpommern	0	0,0%
Nicht bekannt	0	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>168</b>	<b>100%</b>

Stand: 02.12.2019

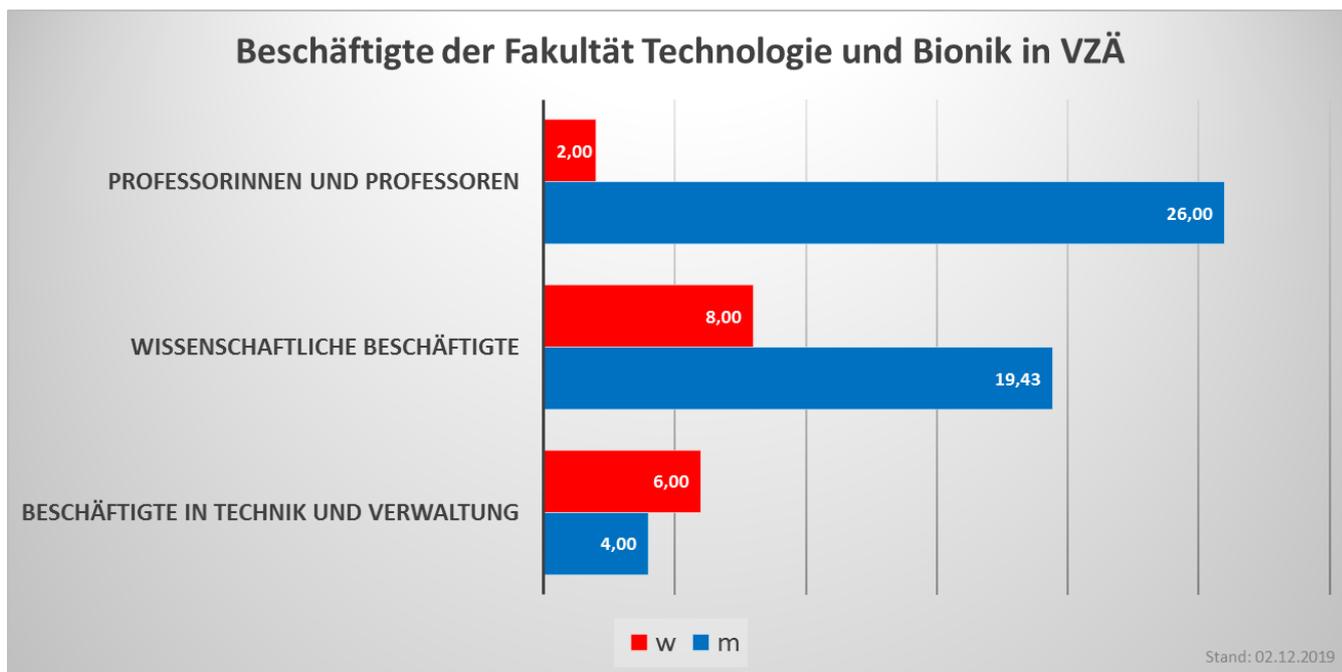


## 2.06 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Technologie und Bionik in VZÄ	w	m	Gesamt
Professorinnen und Professoren	2,00	26,00	<b>28,00</b>
Wissenschaftliche Beschäftigte	8,00	19,43	<b>27,43</b>
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	6,00	4,00	<b>10,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16,00</b>	<b>49,43</b>	<b>65,43</b>

Stand: 02.12.2019

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät Technologie und Bionik insgesamt bei 25 Prozent, unter den Professorinnen und Professoren bei sieben Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).

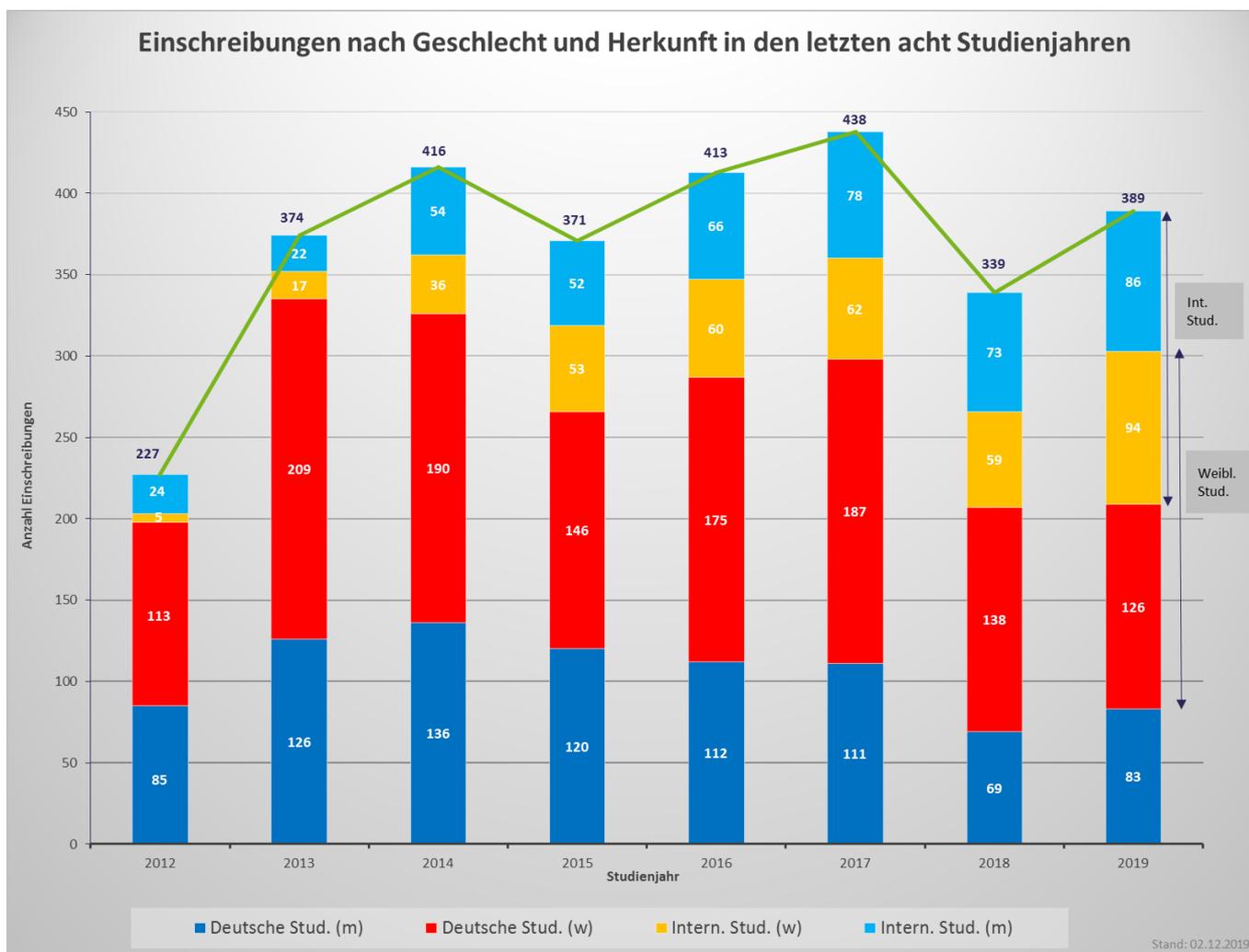


### 3 Fakultät Life Sciences

#### 3.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	85	126	136	120	112	111	69	83	<b>842</b>
Deutsche Stud. (w)	113	209	190	146	175	187	138	126	<b>1.284</b>
Intern. Stud. (w)	5	17	36	53	60	62	59	94	<b>386</b>
Intern. Stud. (m)	24	22	54	52	66	78	73	86	<b>455</b>
<b>Gesamt</b>	<b>227</b>	<b>374</b>	<b>416</b>	<b>371</b>	<b>413</b>	<b>438</b>	<b>339</b>	<b>389</b>	<b>2.967</b>

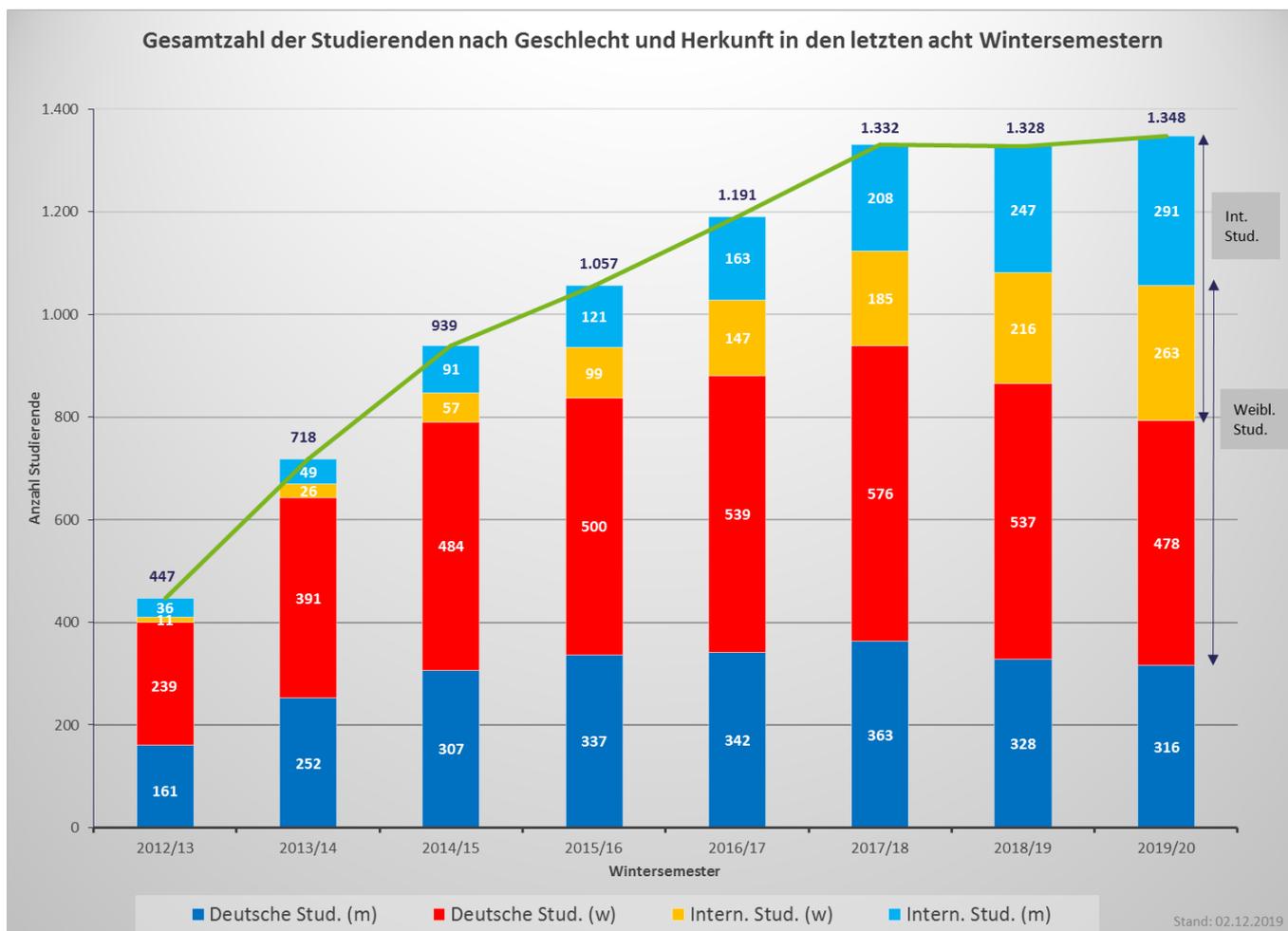
Stand: 02.12.2019



### 3.02 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsche Stud. (m)	161	252	307	337	342	363	328	316
Deutsche Stud. (w)	239	391	484	500	539	576	537	478
Intern. Stud. (w)	11	26	57	99	147	185	216	263
Intern. Stud. (m)	36	49	91	121	163	208	247	291
<b>Gesamt</b>	<b>447</b>	<b>718</b>	<b>939</b>	<b>1.057</b>	<b>1.191</b>	<b>1.332</b>	<b>1.328</b>	<b>1.348</b>

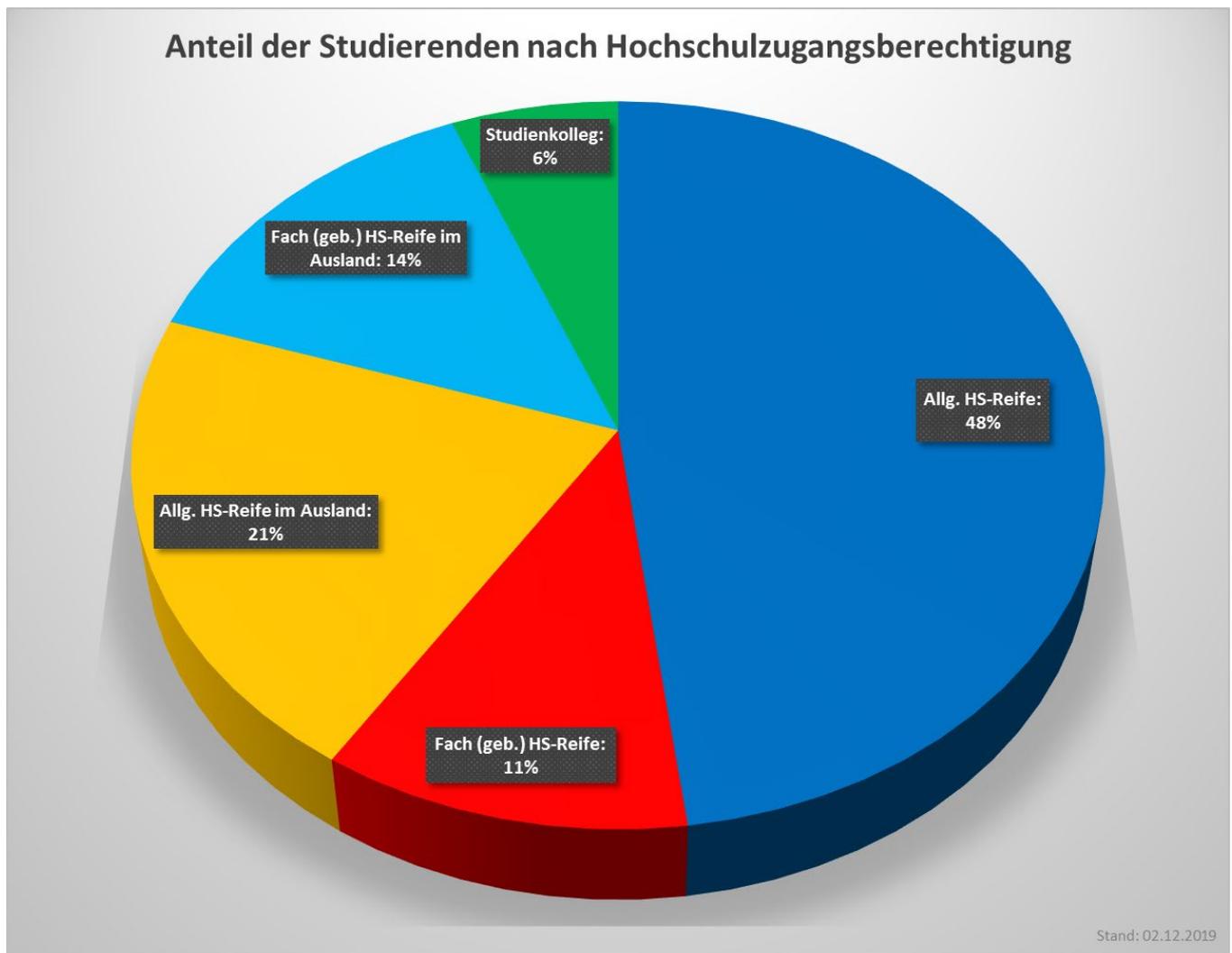
Stand: 02.12.2019



### 3.03 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung derzeit eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

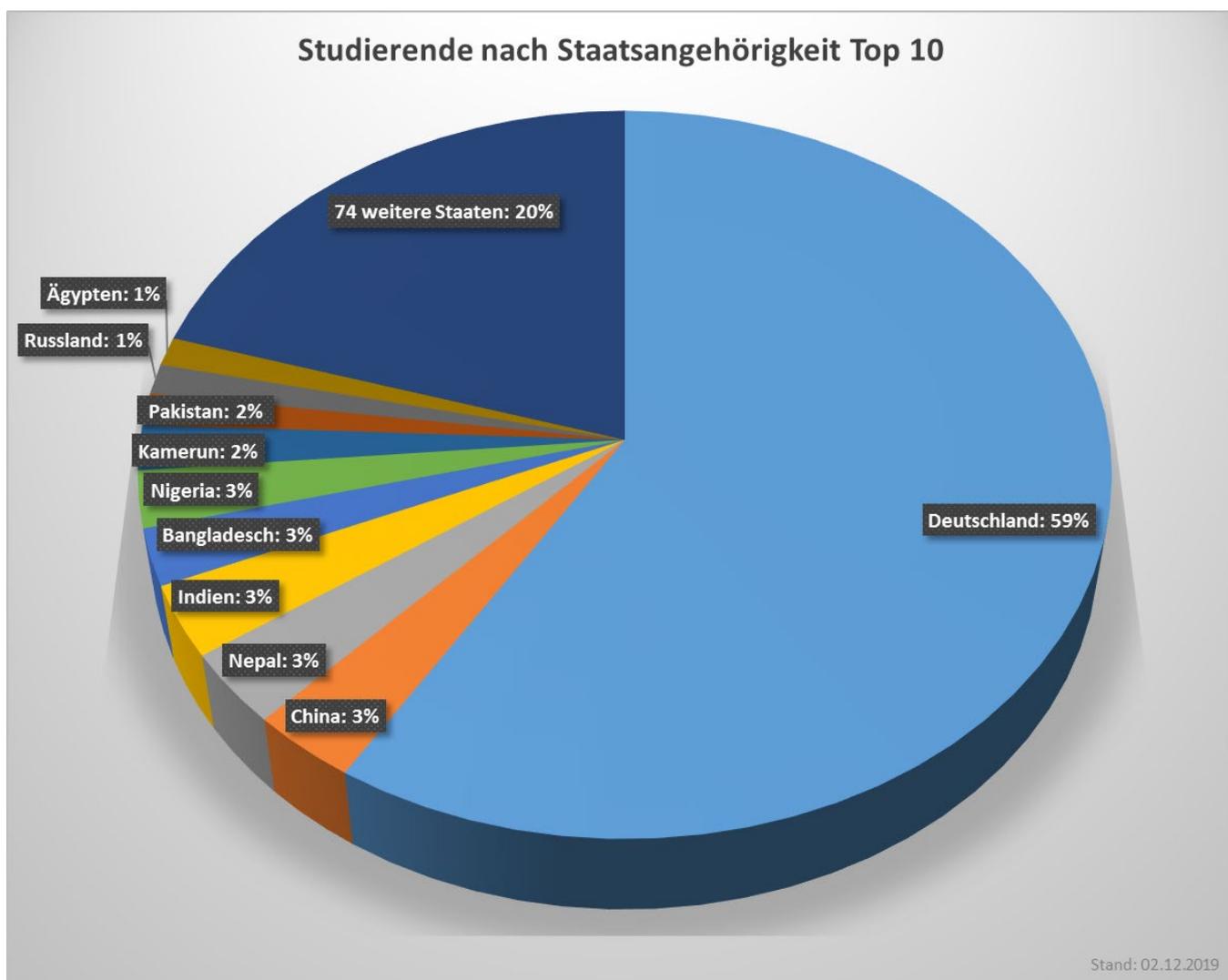
In den Zahlen enthalten sind die 15 derzeit eingeschriebenen Austauschstudierenden.



### 3.04 Studierende nach Staatsangehörigkeit

Staat	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	794	58,9%	478	316
China	44	3,3%	25	19
Nepal	44	3,3%	15	29
Indien	43	3,2%	23	20
Bangladesch	34	2,5%	14	20
Nigeria	34	2,5%	14	20
Kamerun	27	2,0%	14	13
Pakistan	19	1,4%	9	10
Russland	18	1,3%	12	6
Ägypten	17	1,3%	2	15
74 weitere Staaten	274	20,3%	135	139
<b>Gesamt</b>	<b>1.348</b>	<b>100%</b>	<b>741</b>	<b>607</b>

Stand: 02.12.2019

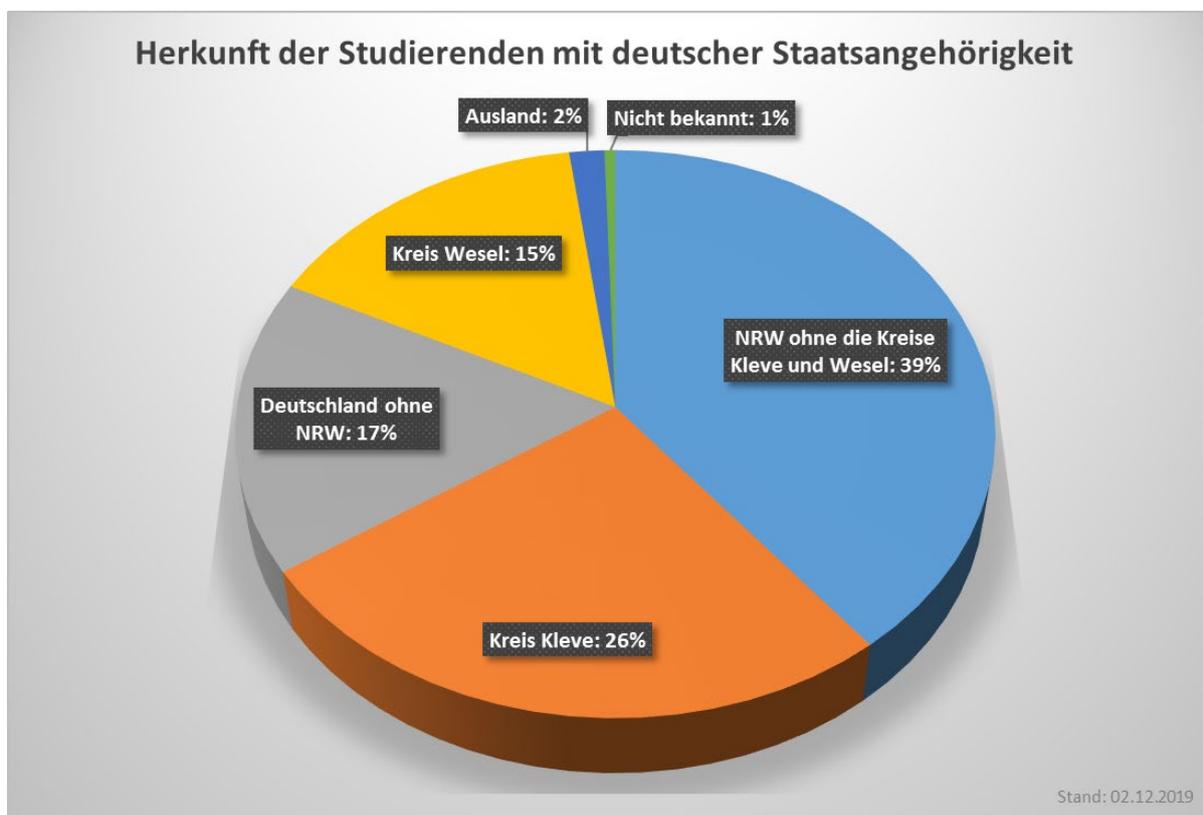


### 3.05 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 644 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 81 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	312	39,3%
Kreis Kleve	209	26,3%
Kreis Wesel	123	15,5%
Niedersachsen	30	3,8%
Bayern	24	3,0%
Baden-Württemberg	20	2,5%
Hessen	17	2,1%
Ausland	13	1,6%
Schleswig-Holstein	9	1,1%
Rheinland-Pfalz	6	0,8%
Thüringen	5	0,6%
Bremen	4	0,5%
Nicht bekannt	4	0,5%
Berlin	3	0,4%
Sachsen	3	0,4%
Brandenburg	3	0,4%
Saarland	3	0,4%
Hamburg	2	0,3%
Sachsen-Anhalt	2	0,3%
Mecklenburg-Vorpommern	2	0,3%
<b>Gesamt</b>	<b>794</b>	<b>100%</b>

Stand: 02.12.2019

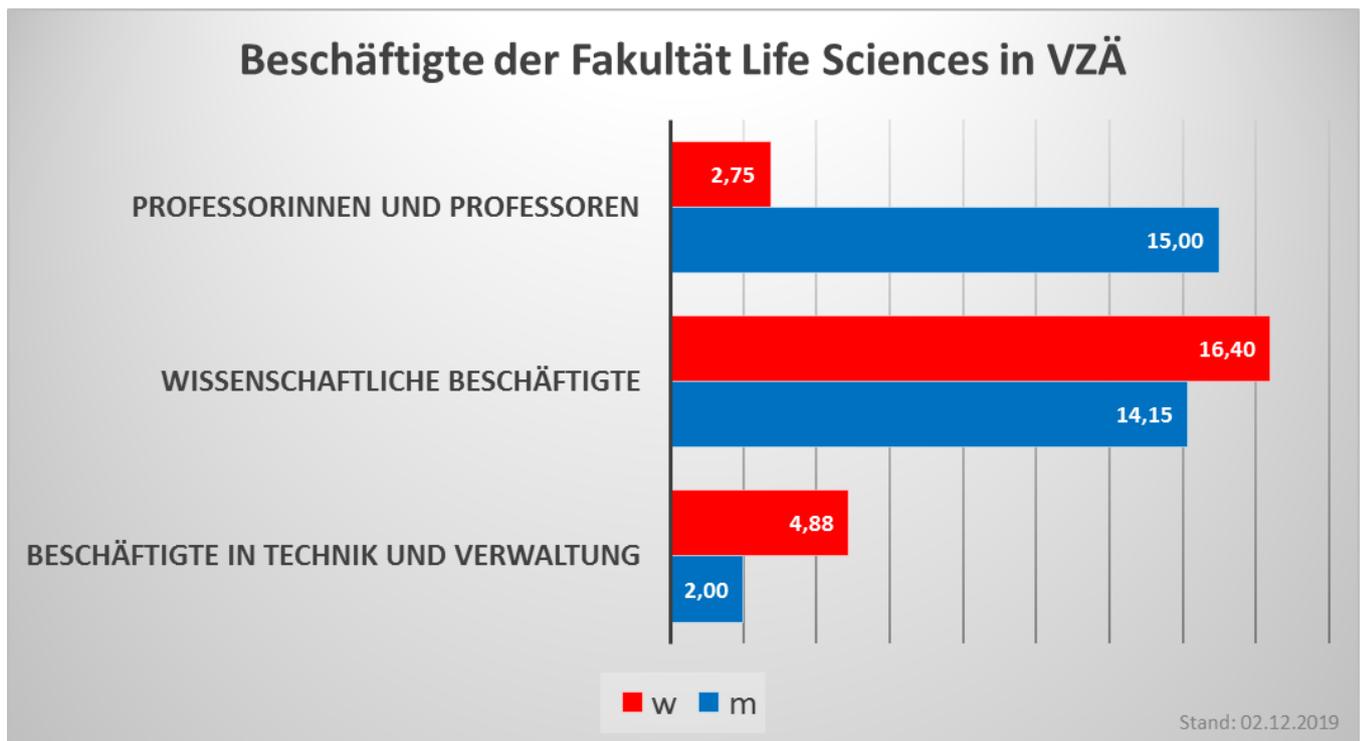


### 3.06 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Life Sciences in VZÄ	w	m	Gesamt
Professorinnen und Professoren	2,75	15,00	17,75
Wissenschaftliche Beschäftigte	16,40	14,15	30,55
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	4,88	2,00	6,88
<b>Gesamt</b>	<b>24,03</b>	<b>31,15</b>	<b>55,18</b>

Stand: 02.12.2019

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät Life Sciences bei insgesamt 44 Prozent, unter den Professorinnen und Professoren bei 16 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).

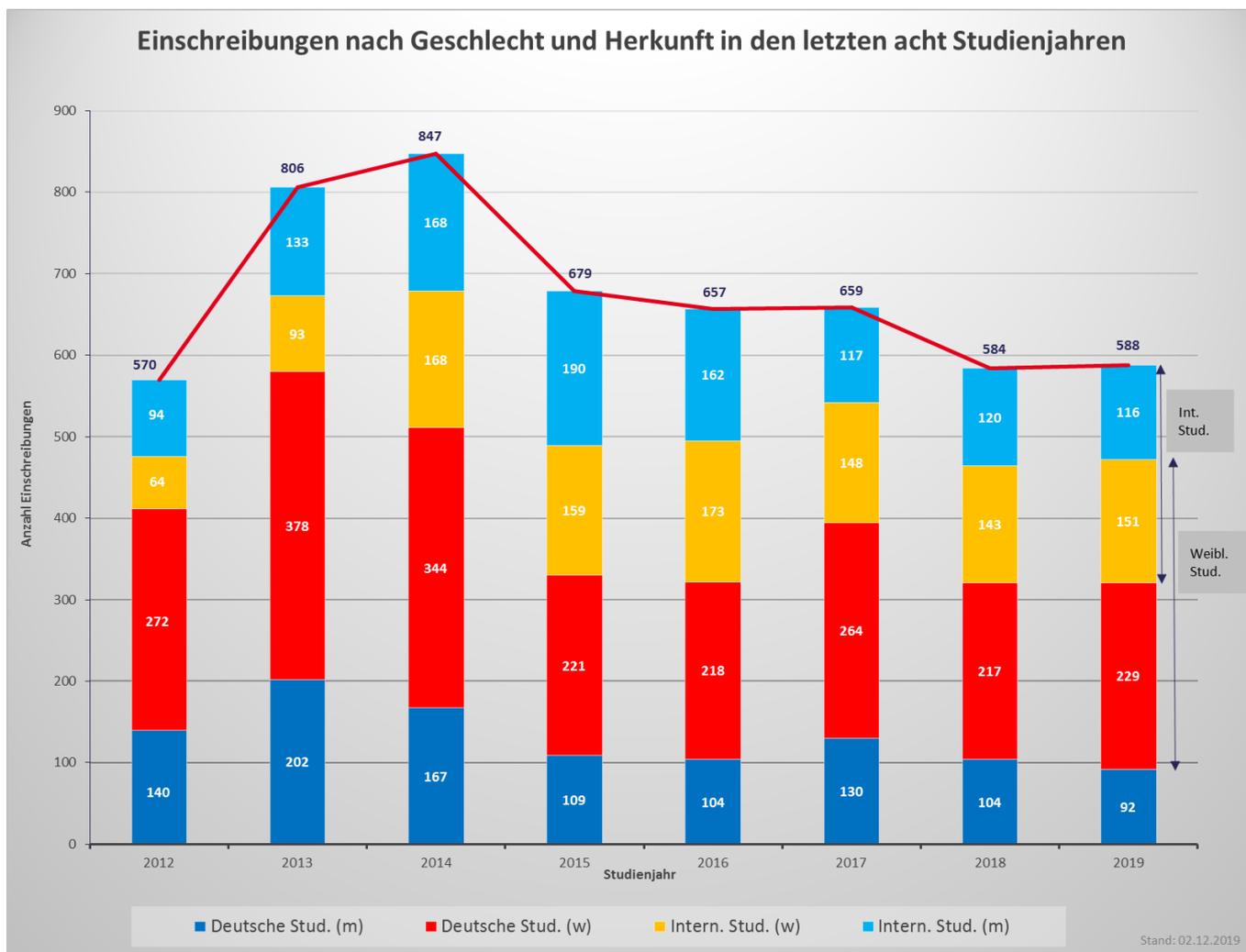


## 4 Fakultät Gesellschaft und Ökonomie

### 4.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	140	202	167	109	104	130	104	92	<b>1.048</b>
Deutsche Stud. (w)	272	378	344	221	218	264	217	229	<b>2.143</b>
Intern. Stud. (w)	64	93	168	159	173	148	143	151	<b>1.099</b>
Intern. Stud. (m)	94	133	168	190	162	117	120	116	<b>1.100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>570</b>	<b>806</b>	<b>847</b>	<b>679</b>	<b>657</b>	<b>659</b>	<b>584</b>	<b>588</b>	<b>5.390</b>

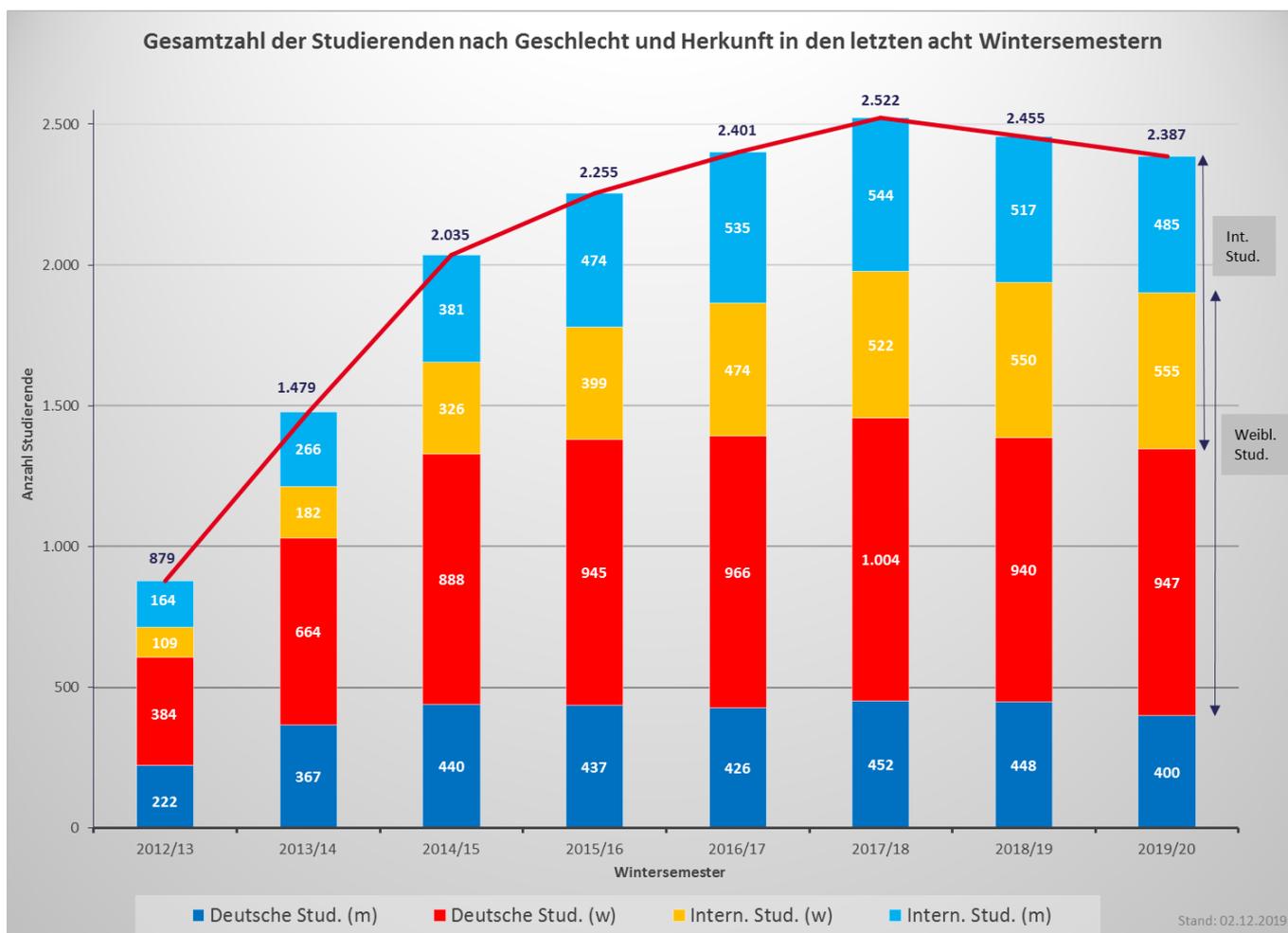
Stand: 02.12.2019



### 4.02 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsche Stud. (m)	222	367	440	437	426	452	448	400
Deutsche Stud. (w)	384	664	888	945	966	1.004	940	947
Intern. Stud. (w)	109	182	326	399	474	522	550	555
Intern. Stud. (m)	164	266	381	474	535	544	517	485
<b>Gesamt</b>	<b>879</b>	<b>1.479</b>	<b>2.035</b>	<b>2.255</b>	<b>2.401</b>	<b>2.522</b>	<b>2.455</b>	<b>2.387</b>

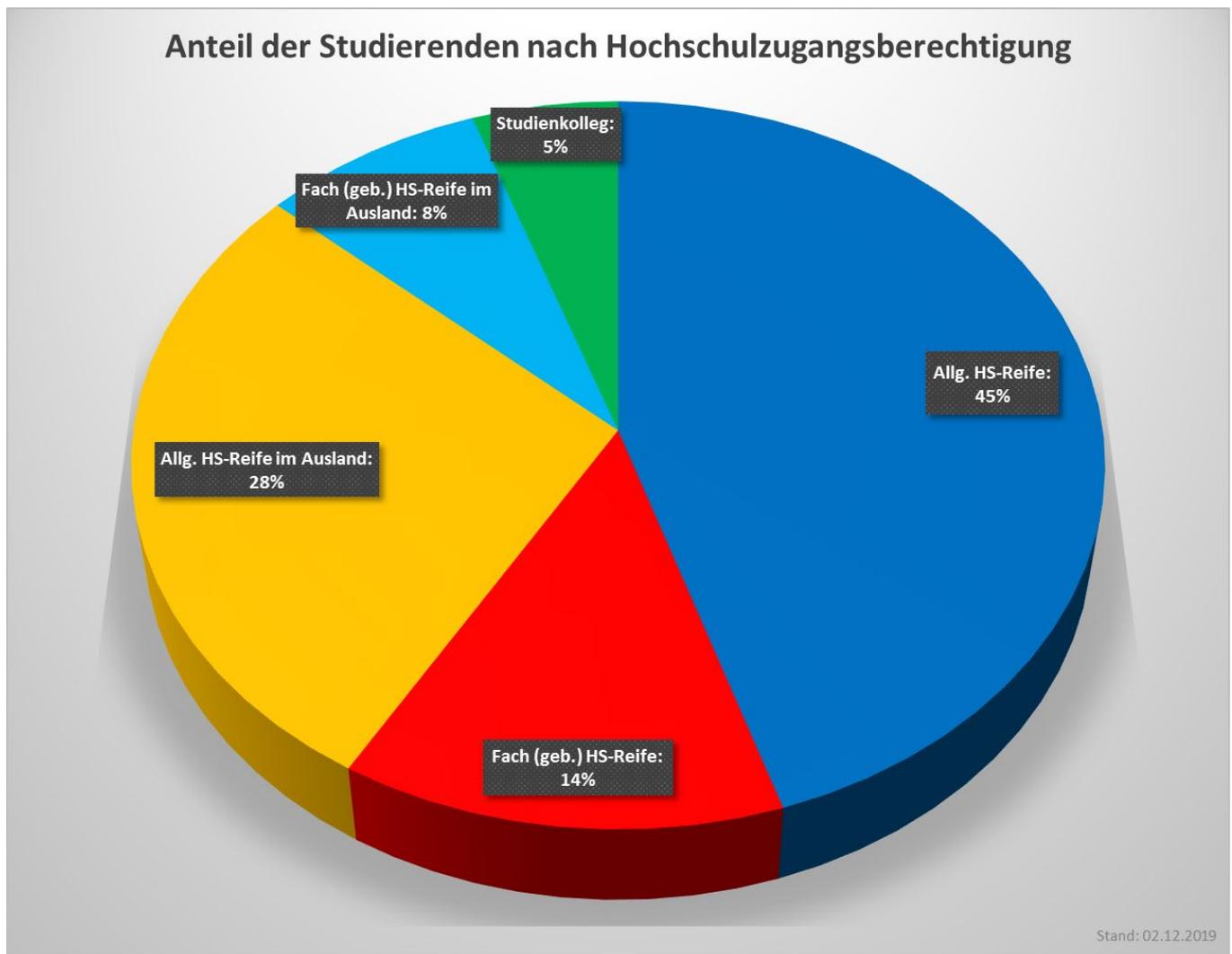
Stand: 02.12.2019



### 4.03 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung derzeit eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

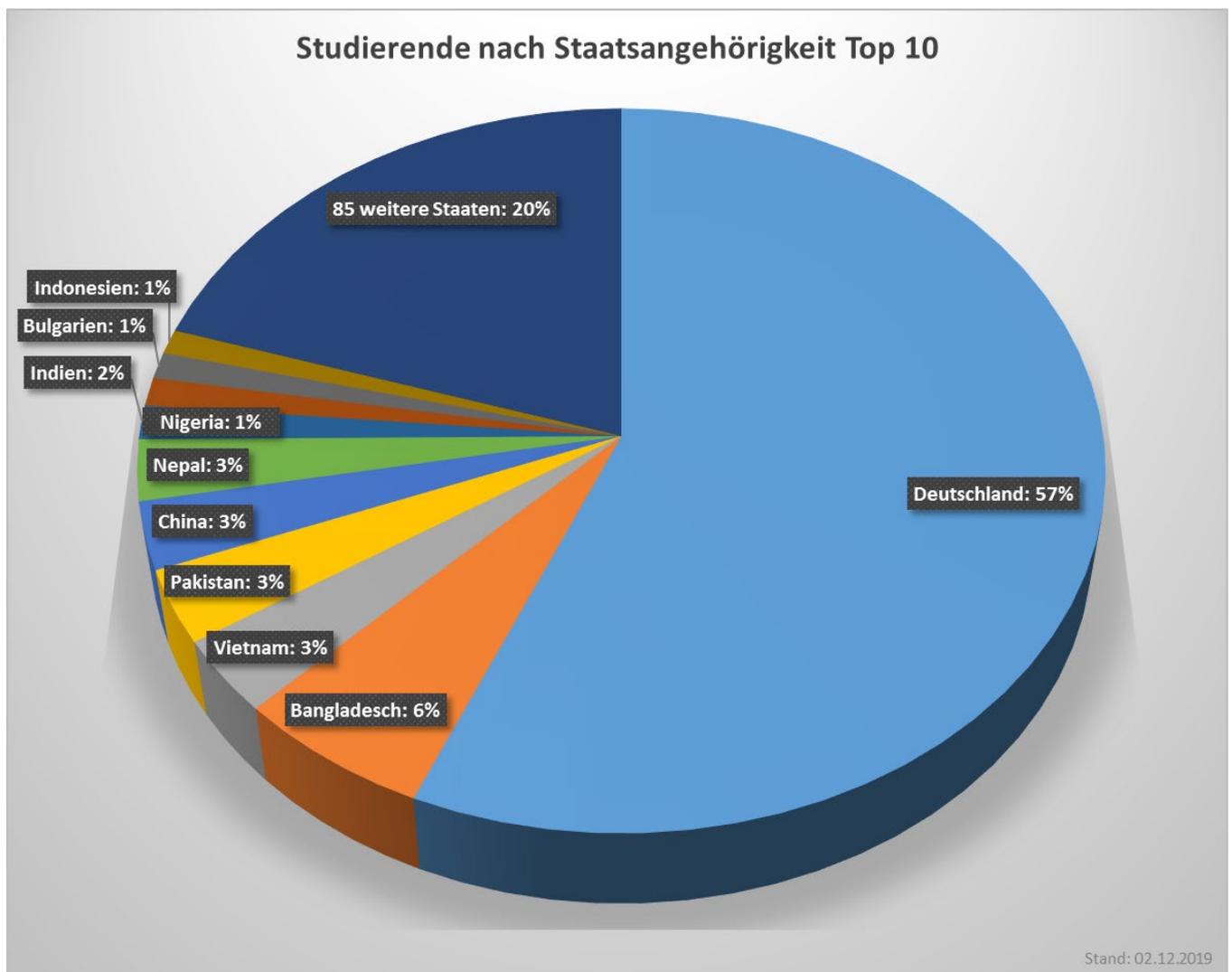
In den Zahlen enthalten sind die 29 derzeit eingeschriebenen Austauschstudierenden.



#### 4.04 Studierende nach Staatsangehörigkeit

Staat	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	1.347	56,4%	947	400
Bangladesch	145	6,1%	46	99
Vietnam	80	3,4%	62	18
Pakistan	78	3,3%	16	62
China	72	3,0%	57	15
Nepal	65	2,7%	25	40
Indien	36	1,5%	13	23
Nigeria	30	1,3%	14	16
Bulgarien	28	1,2%	13	15
Indonesien	26	1,1%	17	9
85 weitere Staaten	480	20,1%	292	188
<b>Gesamt</b>	<b>2.387</b>	<b>100%</b>	<b>1.502</b>	<b>885</b>

Stand: 02.12.2019

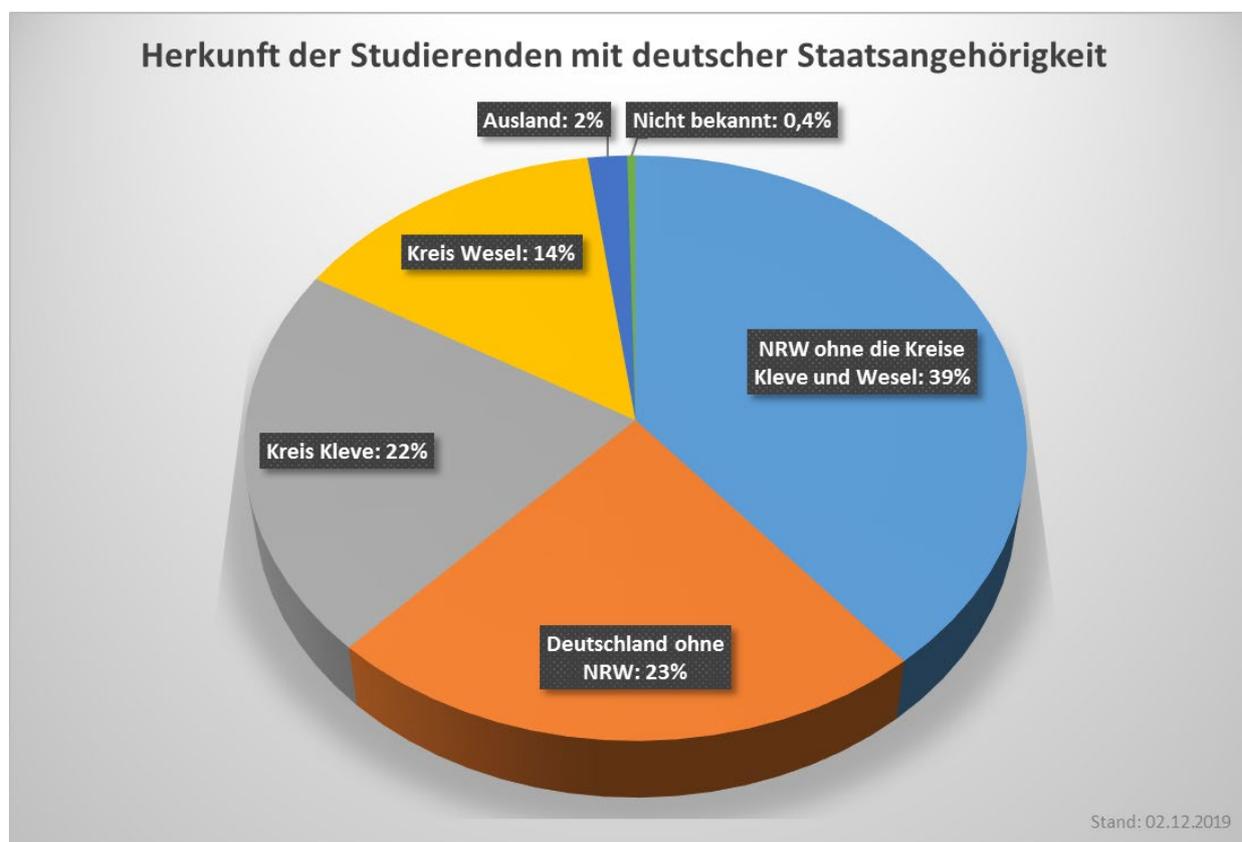


## 4.05 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 1.008 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 75 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	525	39,0%
Kreis Kleve	290	21,5%
Kreis Wesel	193	14,3%
Baden-Württemberg	66	4,9%
Niedersachsen	60	4,5%
Bayern	46	3,4%
Hessen	35	2,6%
Rheinland-Pfalz	33	2,4%
Ausland	24	1,8%
Schleswig-Holstein	16	1,2%
Berlin	16	1,2%
Hamburg	9	0,7%
Sachsen	8	0,6%
Brandenburg	7	0,5%
Bremen	6	0,4%
Nicht bekannt	5	0,4%
Sachsen-Anhalt	3	0,2%
Thüringen	2	0,1%
Mecklenburg-Vorpommern	2	0,1%
Saarland	1	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>1.347</b>	<b>100%</b>

Stand: 02.12.2019

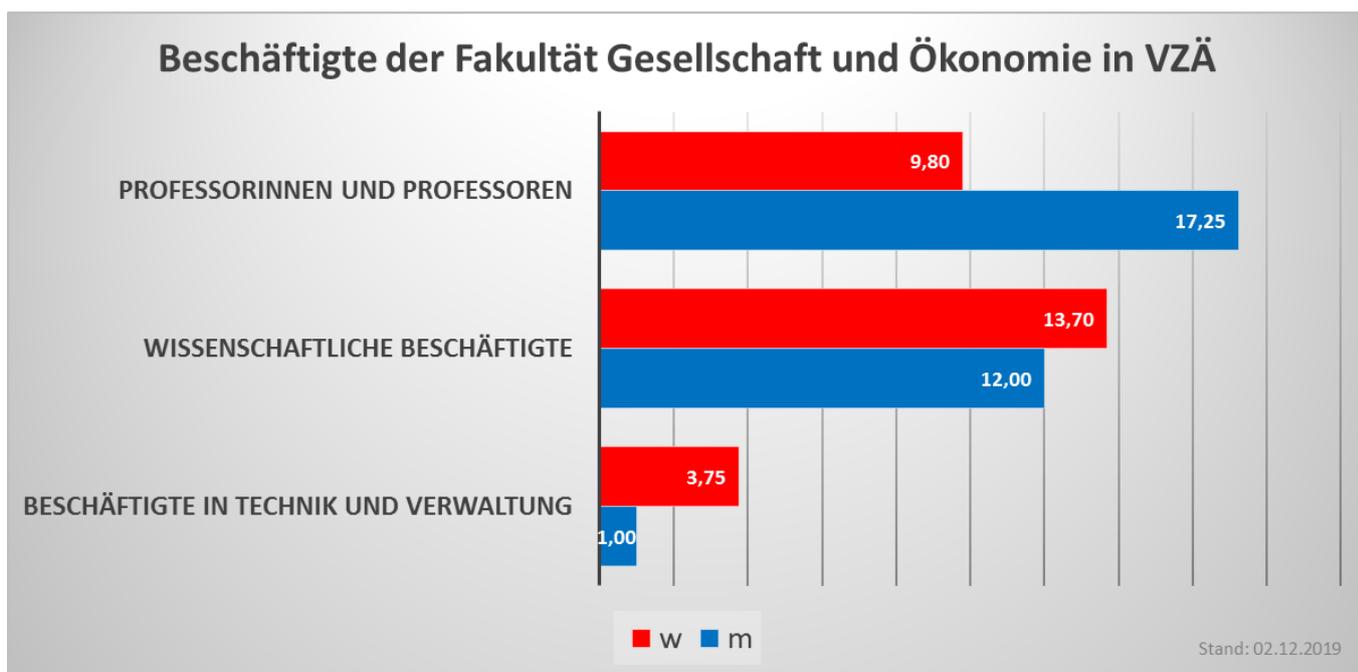


## 4.06 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Gesellschaft und Ökonomie in VZÄ	w	m	Gesamt
Professorinnen und Professoren	9,80	17,25	<b>27,05</b>
Wissenschaftliche Beschäftigte	13,70	12,00	<b>25,70</b>
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	3,75	1,00	<b>4,75</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27,25</b>	<b>30,25</b>	<b>57,50</b>

Stand: 02.12.2019

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie insgesamt bei 47 Prozent, unter den Professorinnen und Professoren bei 36 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).

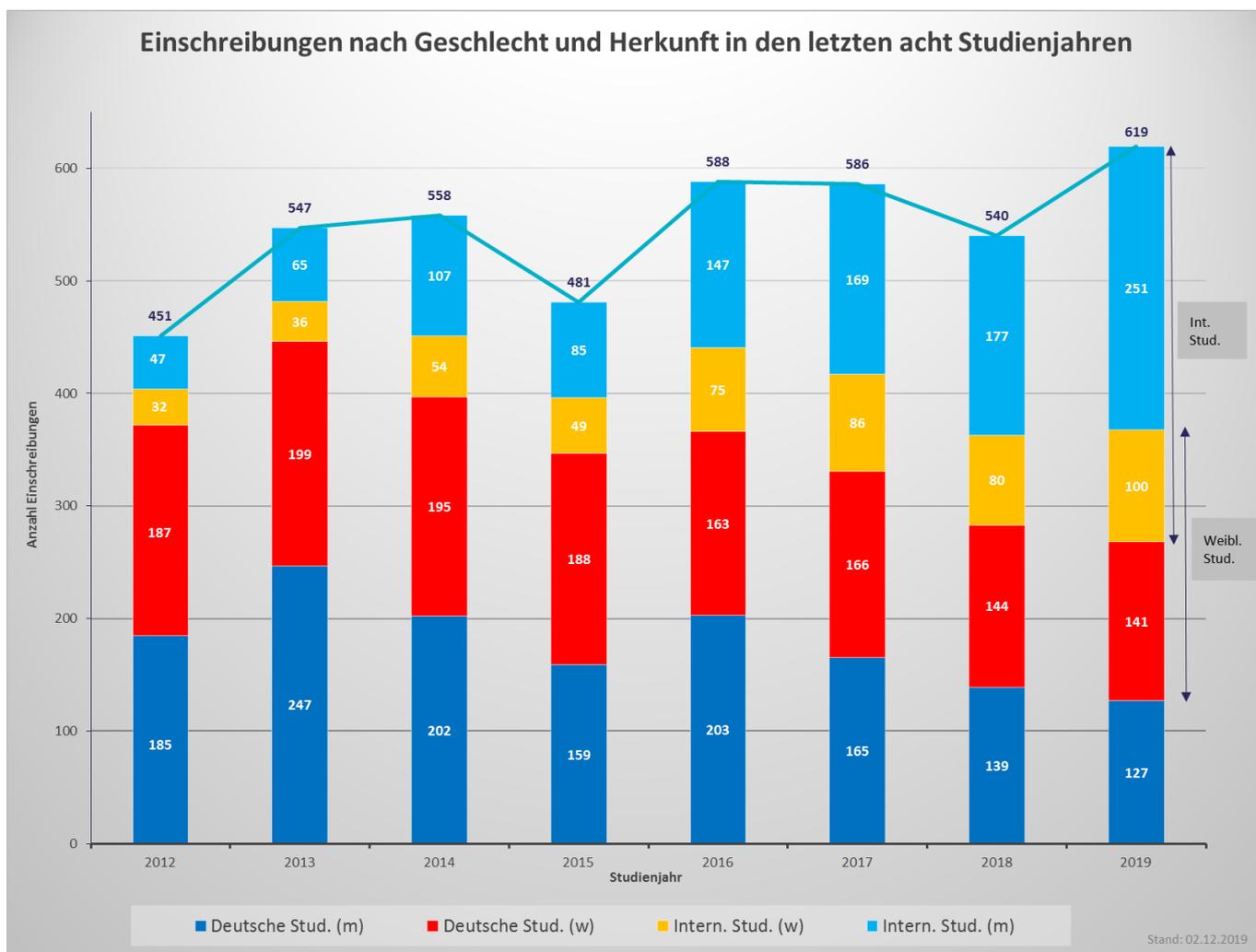


## 5 Fakultät Kommunikation und Umwelt

### 5.01 Einschreibungen nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Studienjahr								Gesamt
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Deutsche Stud. (m)	185	247	202	159	203	165	139	127	<b>1.427</b>
Deutsche Stud. (w)	187	199	195	188	163	166	144	141	<b>1.383</b>
Intern. Stud. (w)	32	36	54	49	75	86	80	100	<b>512</b>
Intern. Stud. (m)	47	65	107	85	147	169	177	251	<b>1.048</b>
<b>Gesamt</b>	<b>451</b>	<b>547</b>	<b>558</b>	<b>481</b>	<b>588</b>	<b>586</b>	<b>540</b>	<b>619</b>	<b>4.370</b>

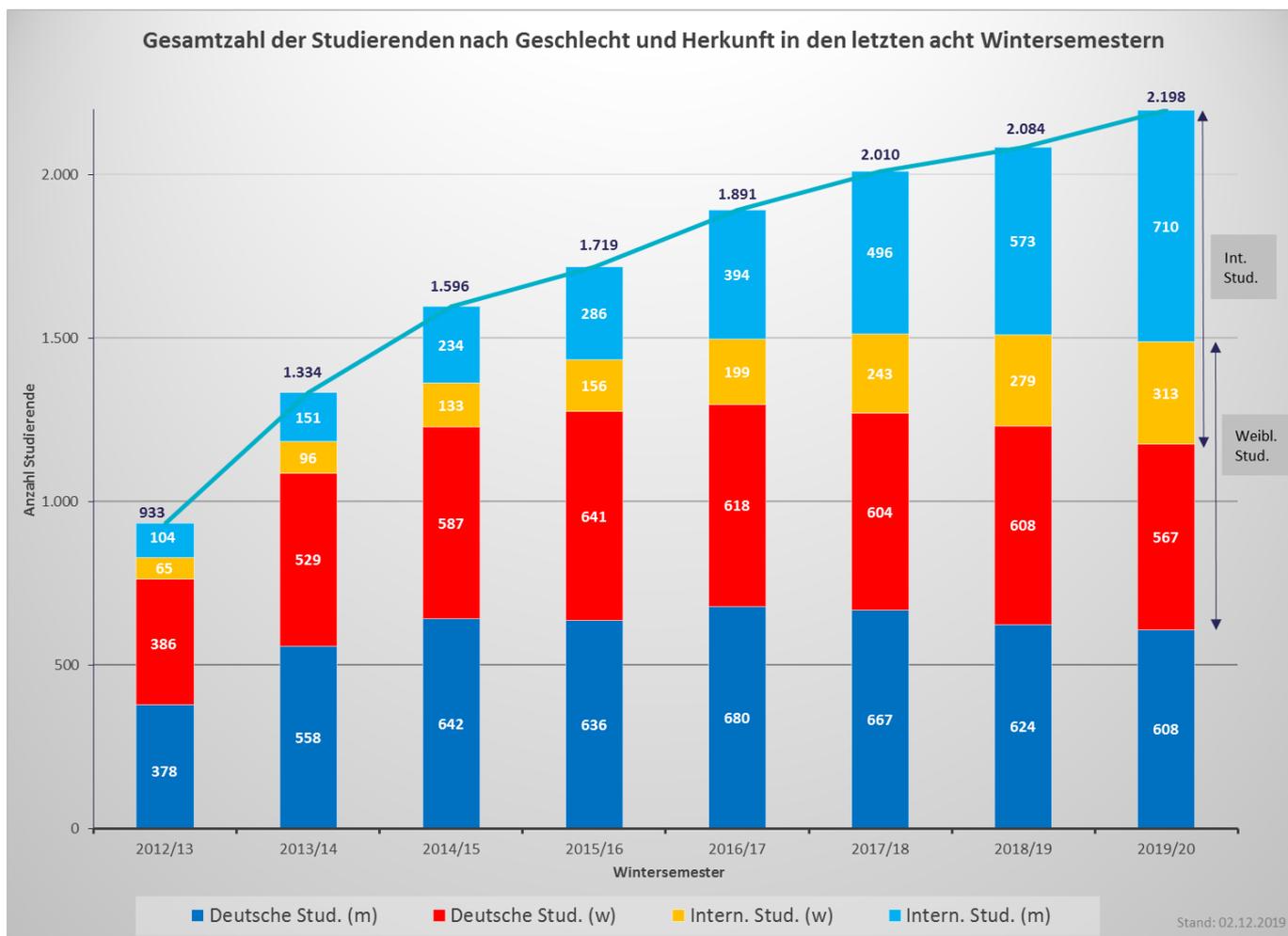
Stand: 02.12.2019



## 5.02 Studierende nach Geschlecht und Herkunft

Studierendengruppe	Wintersemester							
	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Deutsche Stud. (m)	378	558	642	636	680	667	624	608
Deutsche Stud. (w)	386	529	587	641	618	604	608	567
Intern. Stud. (w)	65	96	133	156	199	243	279	313
Intern. Stud. (m)	104	151	234	286	394	496	573	710
<b>Gesamt</b>	<b>933</b>	<b>1.334</b>	<b>1.596</b>	<b>1.719</b>	<b>1.891</b>	<b>2.010</b>	<b>2.084</b>	<b>2.198</b>

Stand: 02.12.2019



### 5.03 Studierende nach Hochschulzugangsberechtigung

Folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung derzeit eingeschriebenen Studierenden nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung.

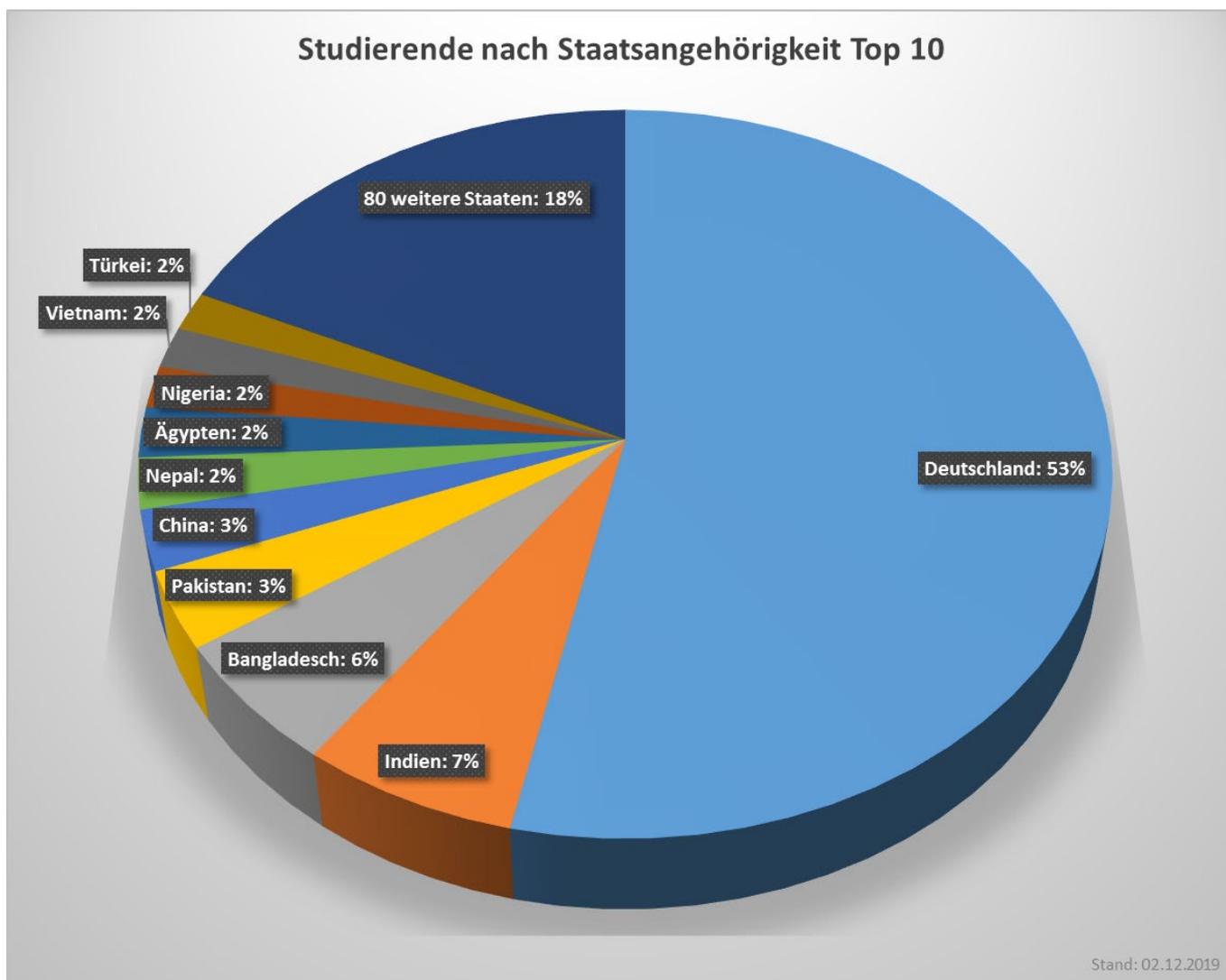
In den Zahlen enthalten sind die neun derzeit eingeschriebenen Austauschstudierenden.



### 5.04 Studierende nach Staatsangehörigkeit

Staat	Stud.	Anteil	Stud. (w)	Stud. (m)
Deutschland	1.175	53,5%	567	608
Indien	146	6,6%	41	105
Bangladesch	125	5,7%	21	104
Pakistan	76	3,5%	3	73
China	59	2,7%	18	41
Nepal	50	2,3%	12	38
Nigeria	49	2,2%	8	41
Ägypten	41	1,9%	5	36
Vietnam	40	1,8%	19	21
Türkei	38	1,7%	11	27
80 weitere Staaten	399	18,2%	175	224
<b>Gesamt</b>	<b>2.198</b>	<b>100%</b>	<b>880</b>	<b>1.318</b>

Stand: 02.12.2019



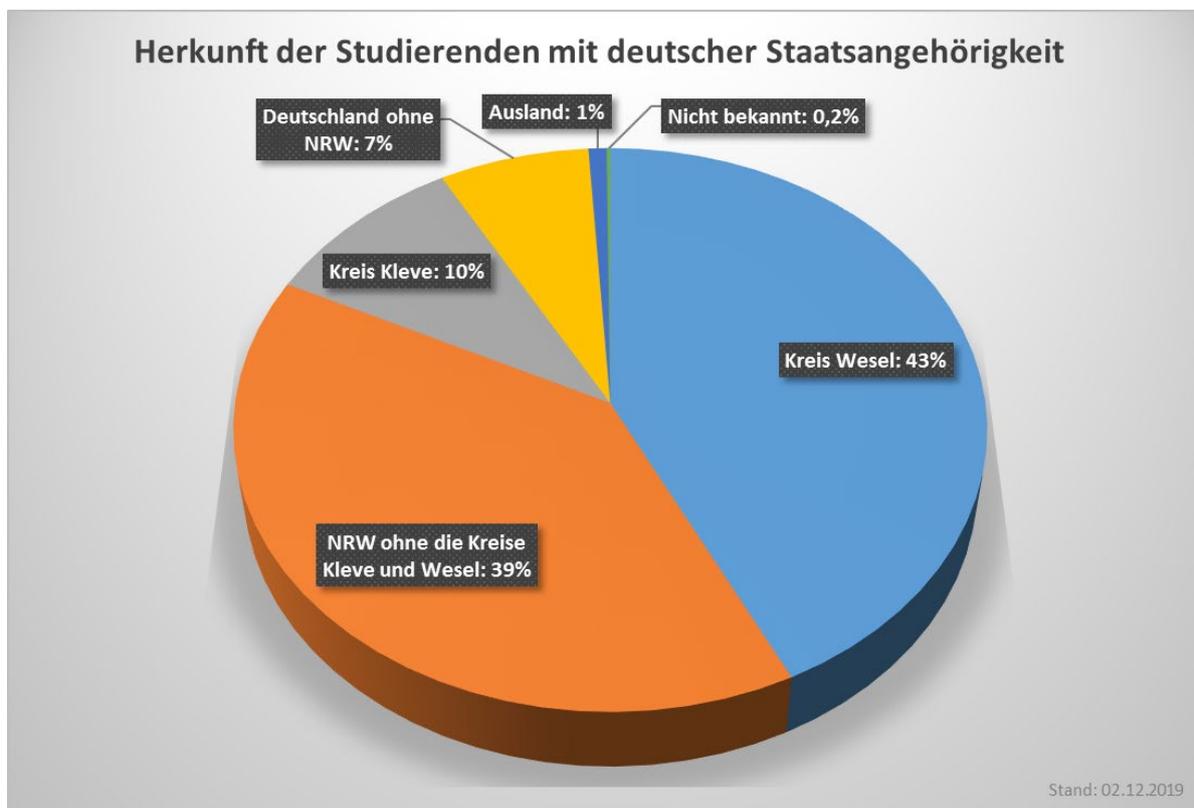
Stand: 02.12.2019

## 5.05 Herkunft Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit

Von den Studierenden mit deutscher Staatsangehörigkeit haben zusammengenommen 1.080 ihre Hochschulzugangsberechtigung in Nordrhein-Westfalen erworben, was einem Anteil von 92 Prozent entspricht.

Herkunft der deutschen Studierenden	Anzahl	Anteil
Kreis Wesel	502	42,7%
NRW ohne die Kreise Kleve und Wesel	465	39,6%
Kreis Kleve	113	9,6%
Niedersachsen	21	1,8%
Baden-Württemberg	18	1,5%
Hessen	14	1,2%
Ausland	10	0,9%
Bayern	9	0,8%
Rheinland-Pfalz	4	0,3%
Berlin	4	0,3%
Sachsen	4	0,3%
Schleswig-Holstein	2	0,2%
Hamburg	2	0,2%
Bremen	2	0,2%
Nicht bekannt	2	0,2%
Thüringen	1	0,1%
Saarland	1	0,1%
Mecklenburg-Vorpommern	1	0,1%
Brandenburg	0	0,0%
Sachsen-Anhalt	0	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.175</b>	<b>100%</b>

Stand: 02.12.2019



## 5.06 Beschäftigte der Fakultät

Beschäftigte Kommunikation und Umwelt in VZÄ	w	m	Gesamt
Professorinnen und Professoren	10,00	24,00	<b>34,00</b>
Wissenschaftliche Beschäftigte	11,45	26,88	<b>38,33</b>
Beschäftigte in Technik und Verwaltung	6,60	1,80	<b>8,40</b>
<b>Gesamt</b>	<b>28,05</b>	<b>52,68</b>	<b>80,73</b>

Stand: 02.12.2019

Der Frauenanteil liegt in der Fakultät Kommunikation und Umwelt bei insgesamt 35 Prozent, unter den Professorinnen und Professoren bei 29 Prozent (bezogen auf Vollzeitäquivalente).

